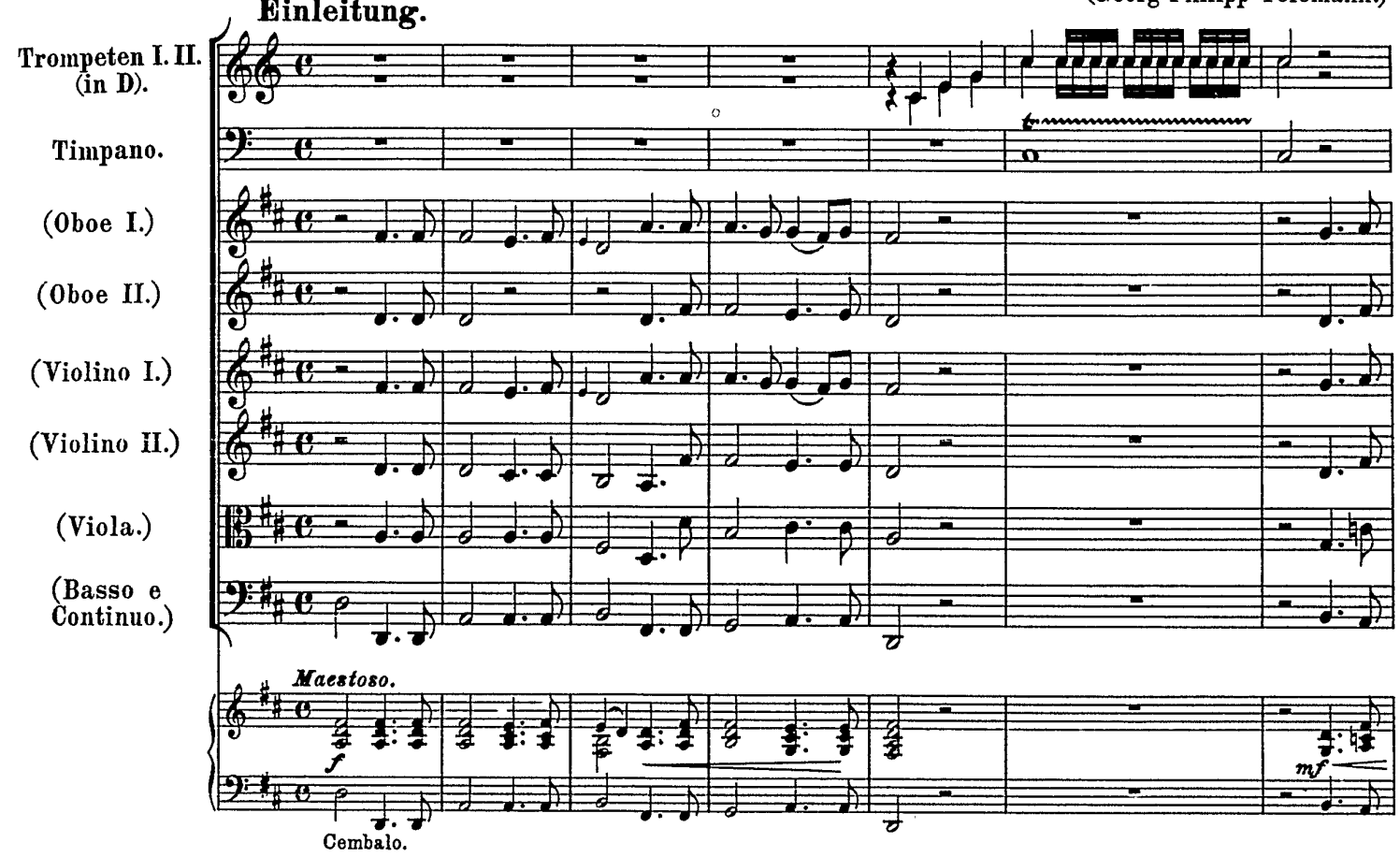
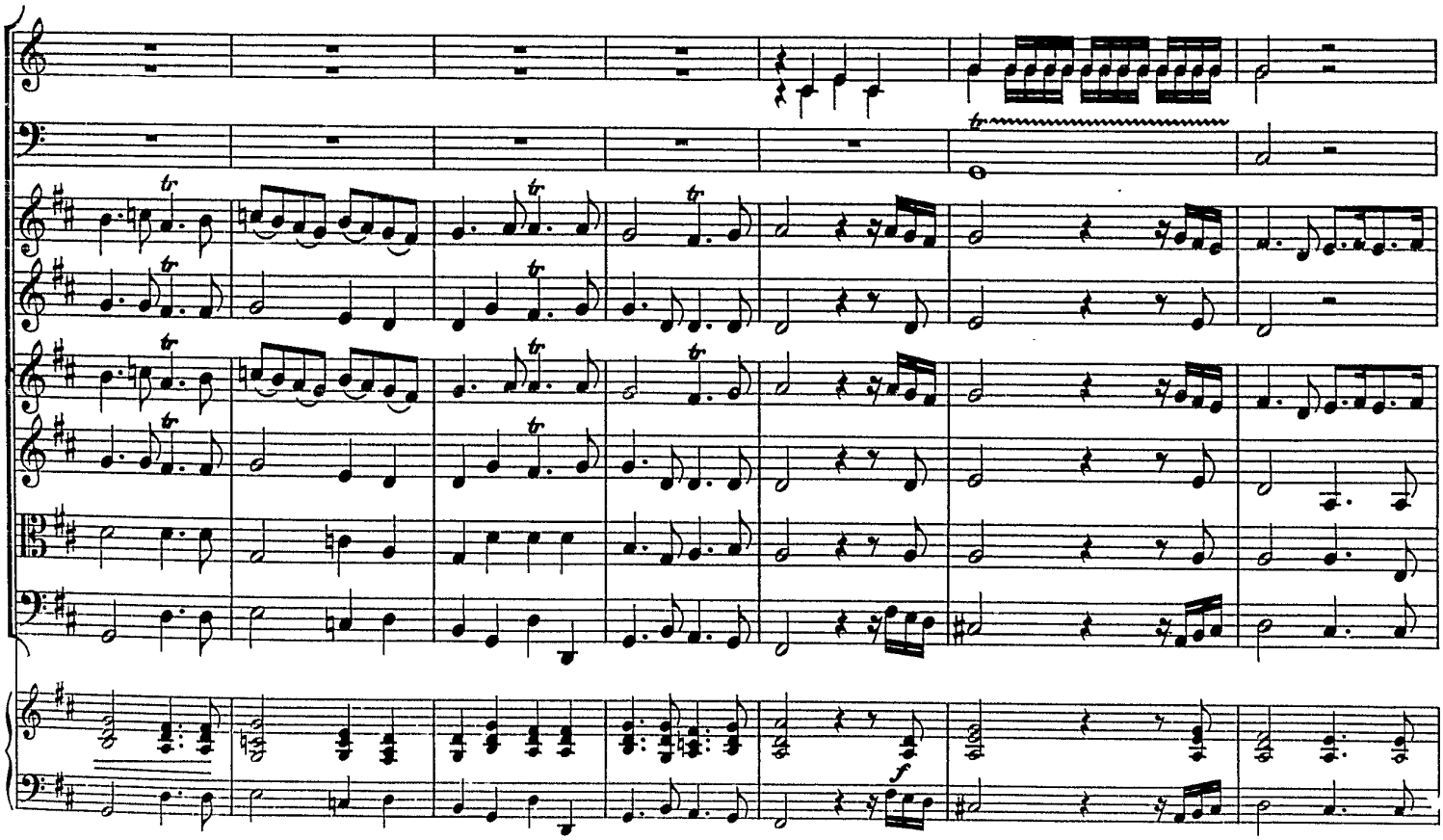
Der Tag des Gerichts.

Die erste Betrachtung.

(Georg Philipp Telemann.)

Einleitung.

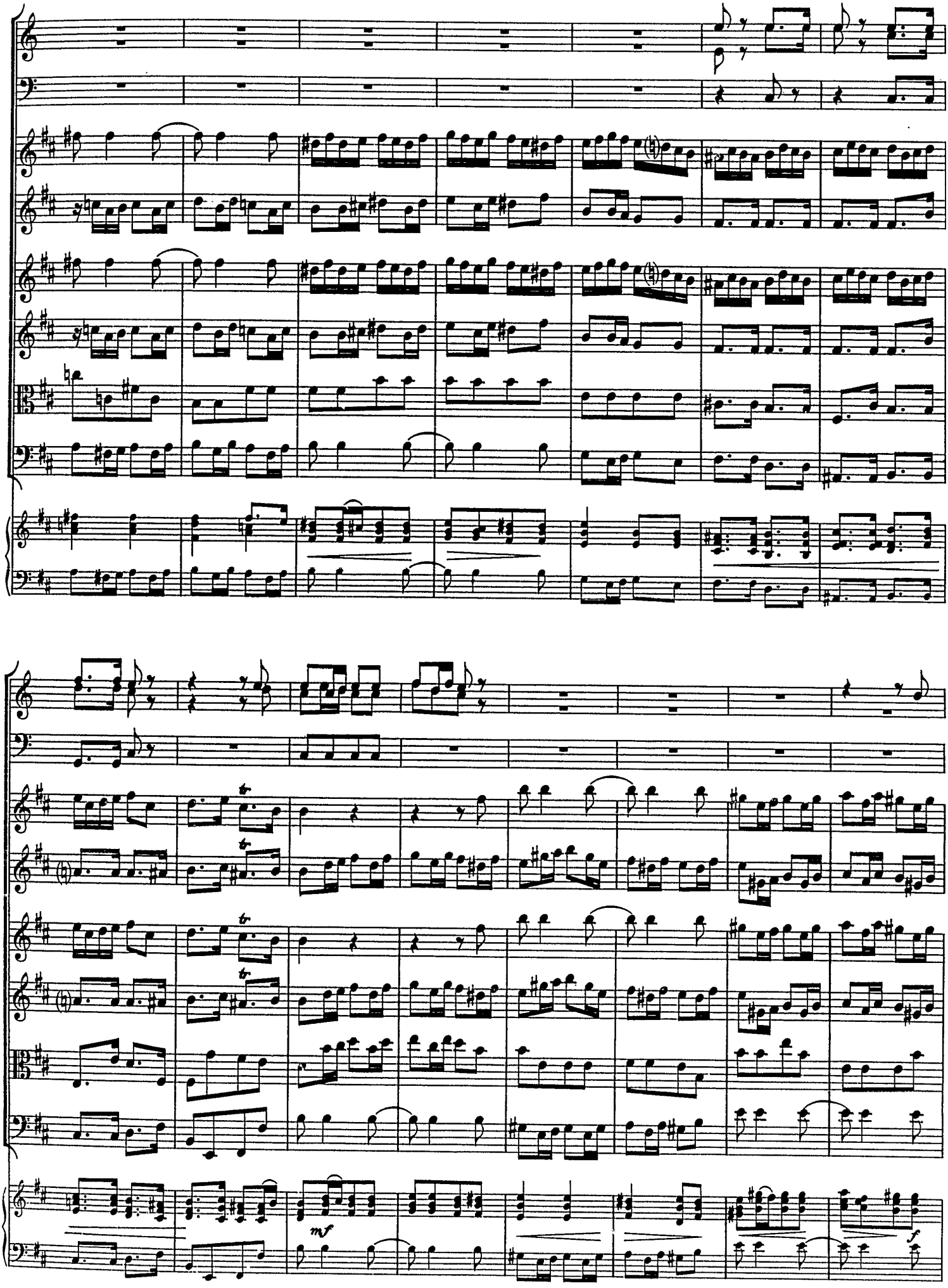


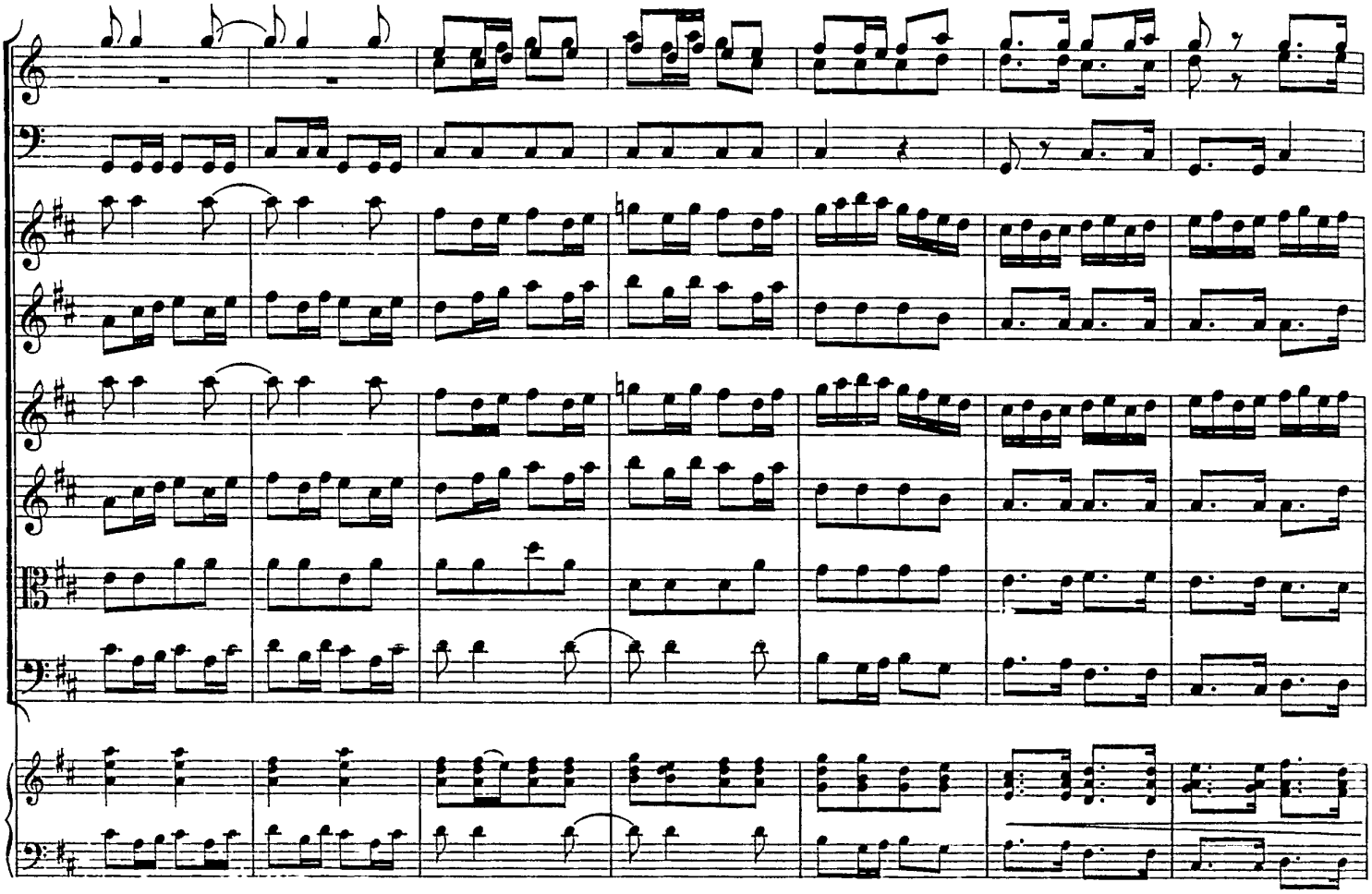


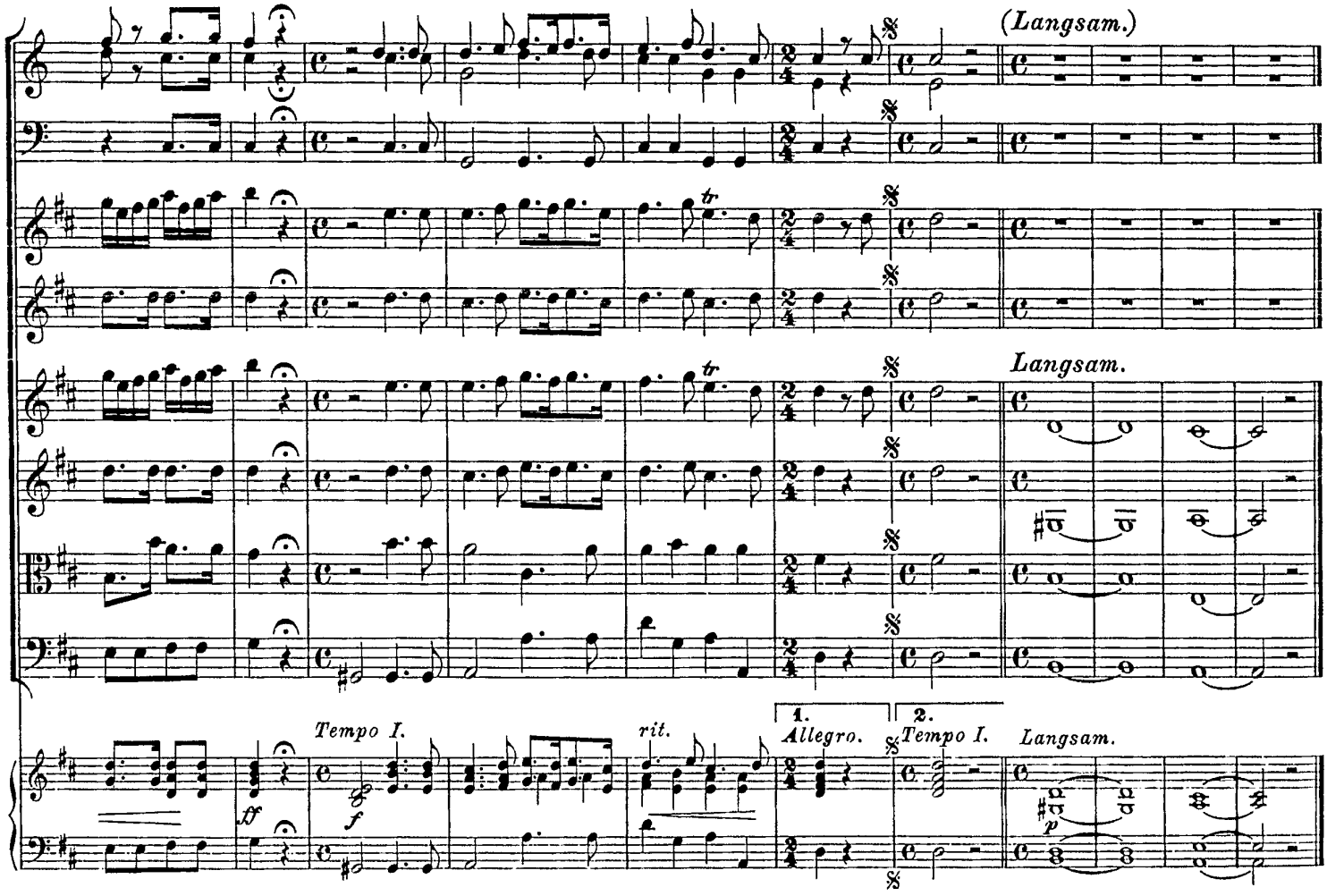
1. 2.

Allegro.

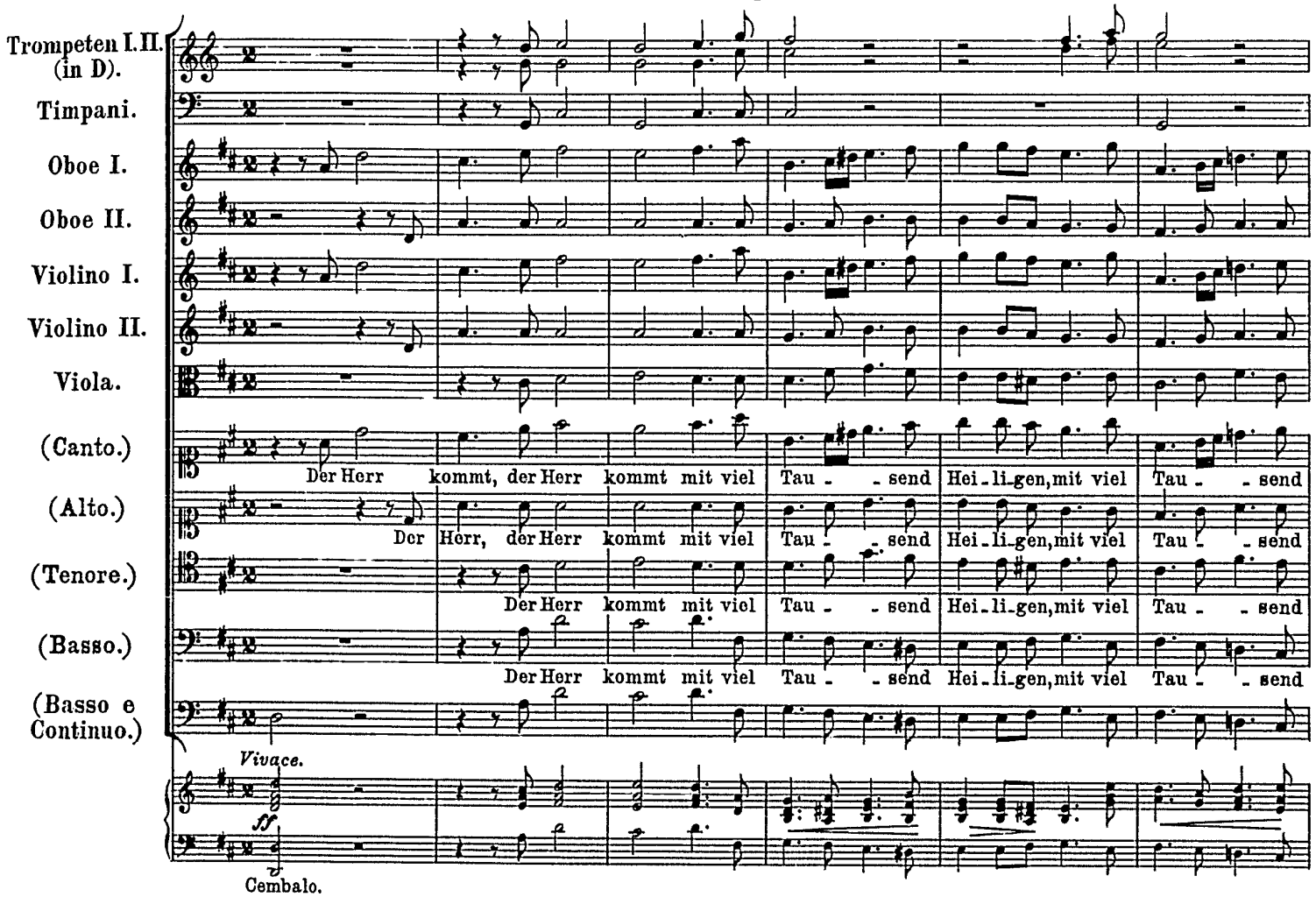
f

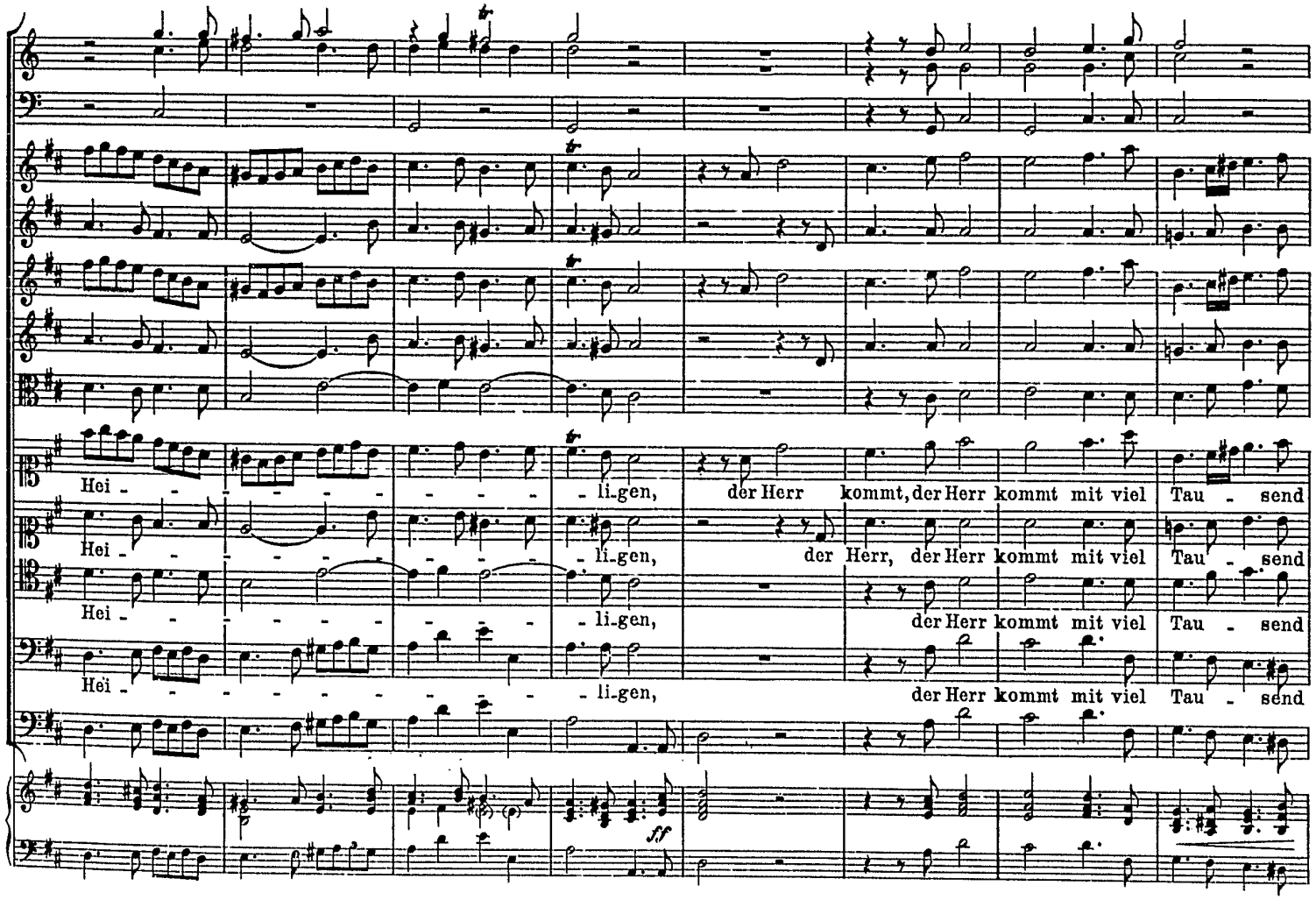

mf
f

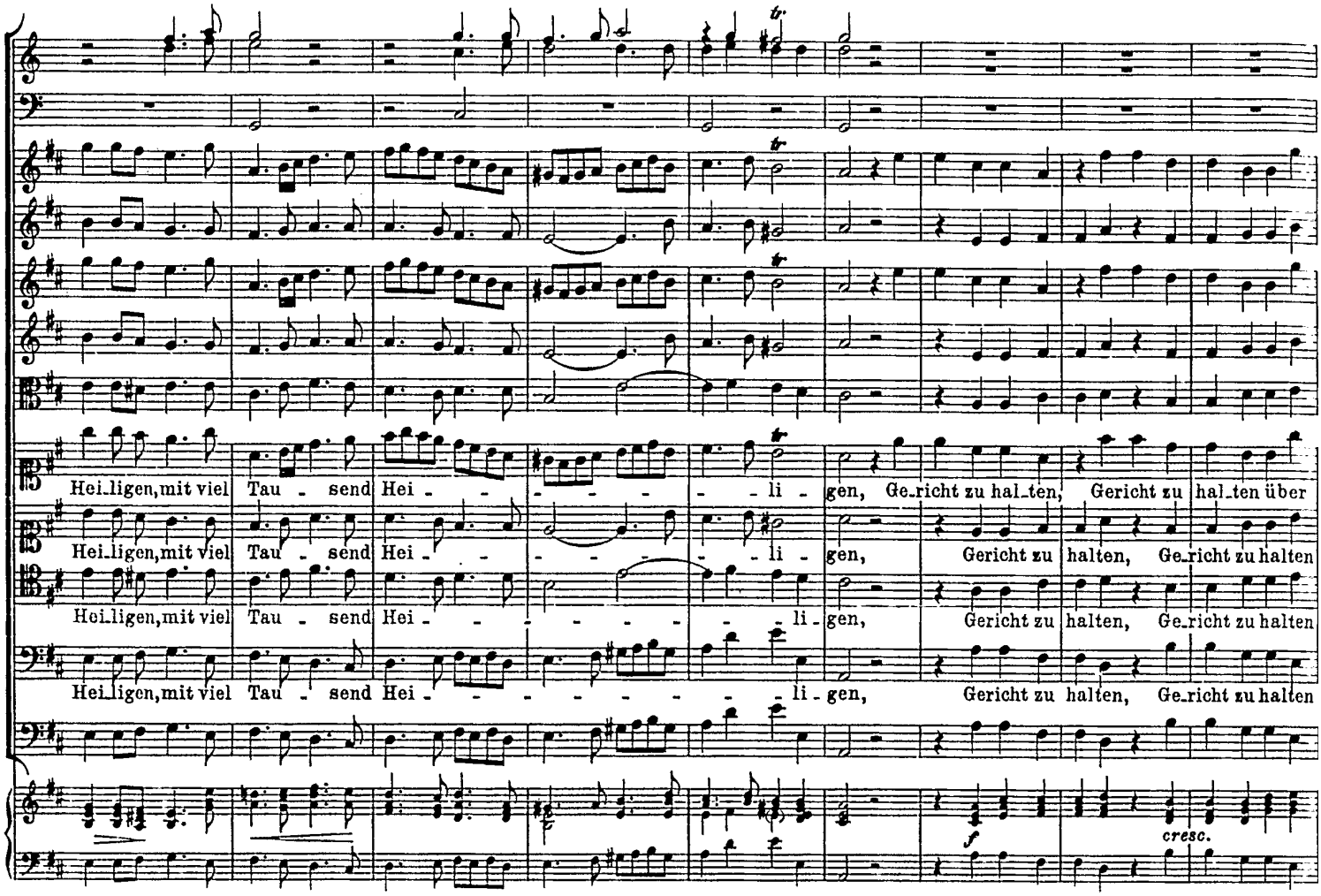


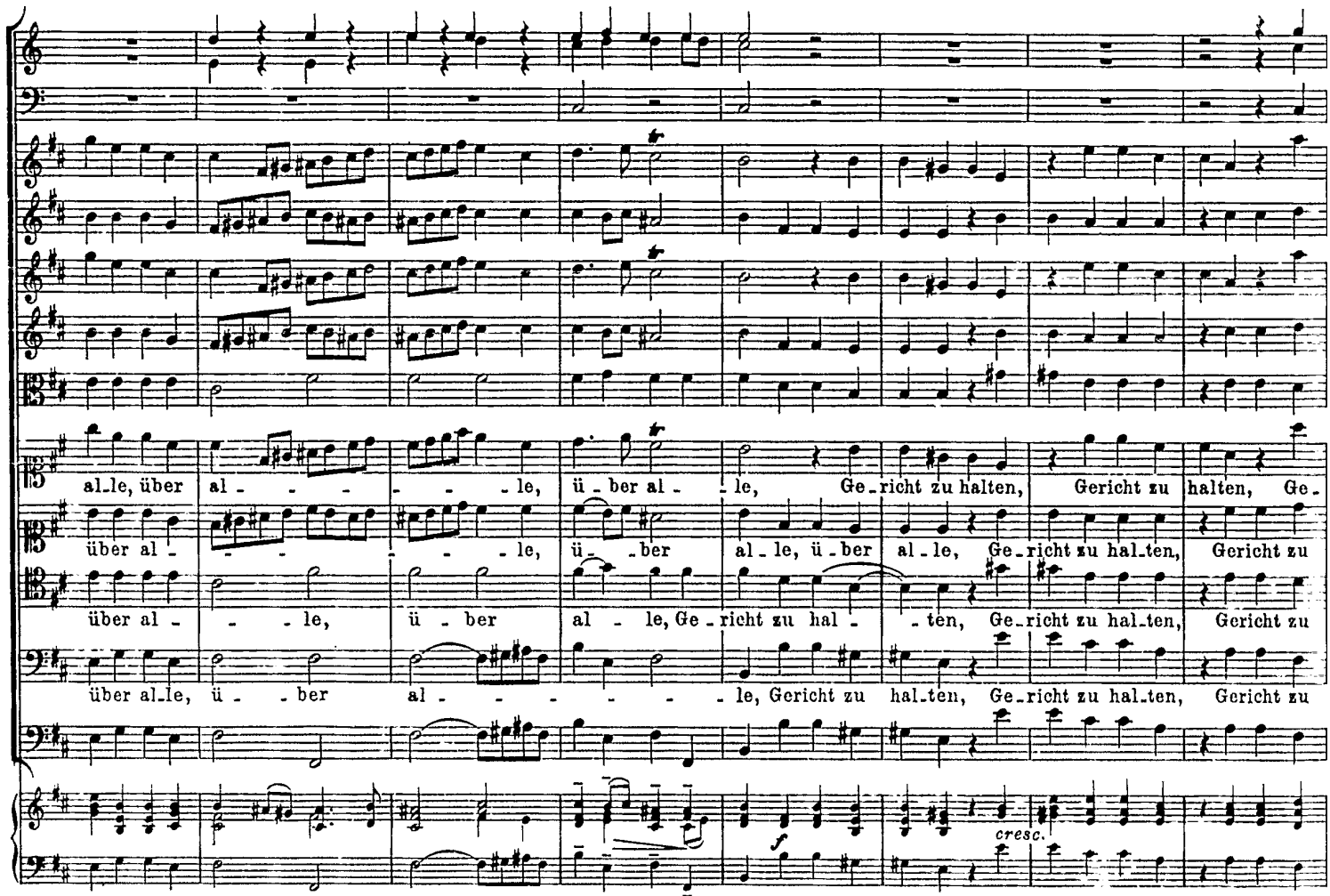

(Langsam.)
Langsam.
Tempo I.
rit.
1.
Allegro.
2.
Tempo I.
Langsam.

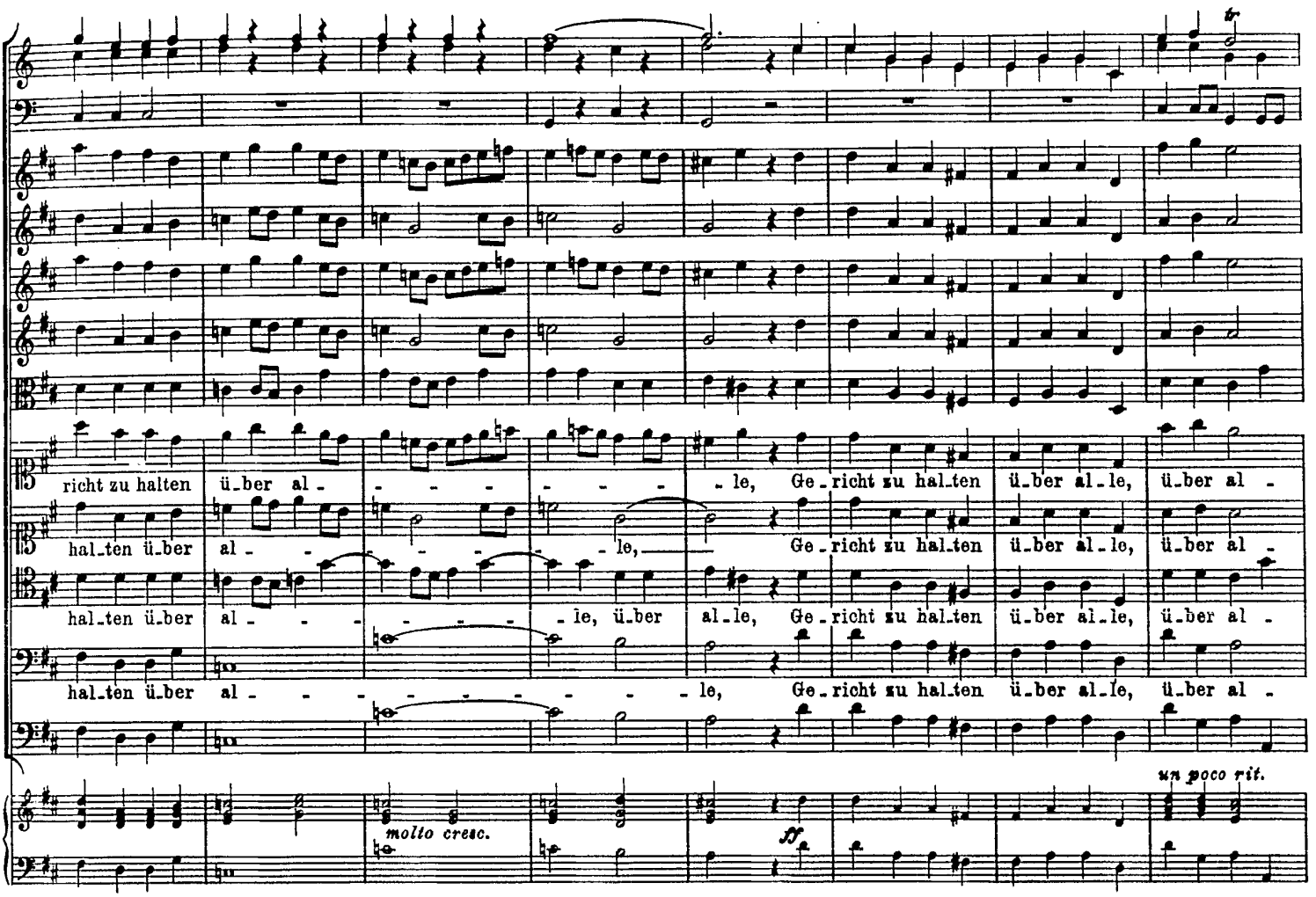
Chor der Gläubigen.

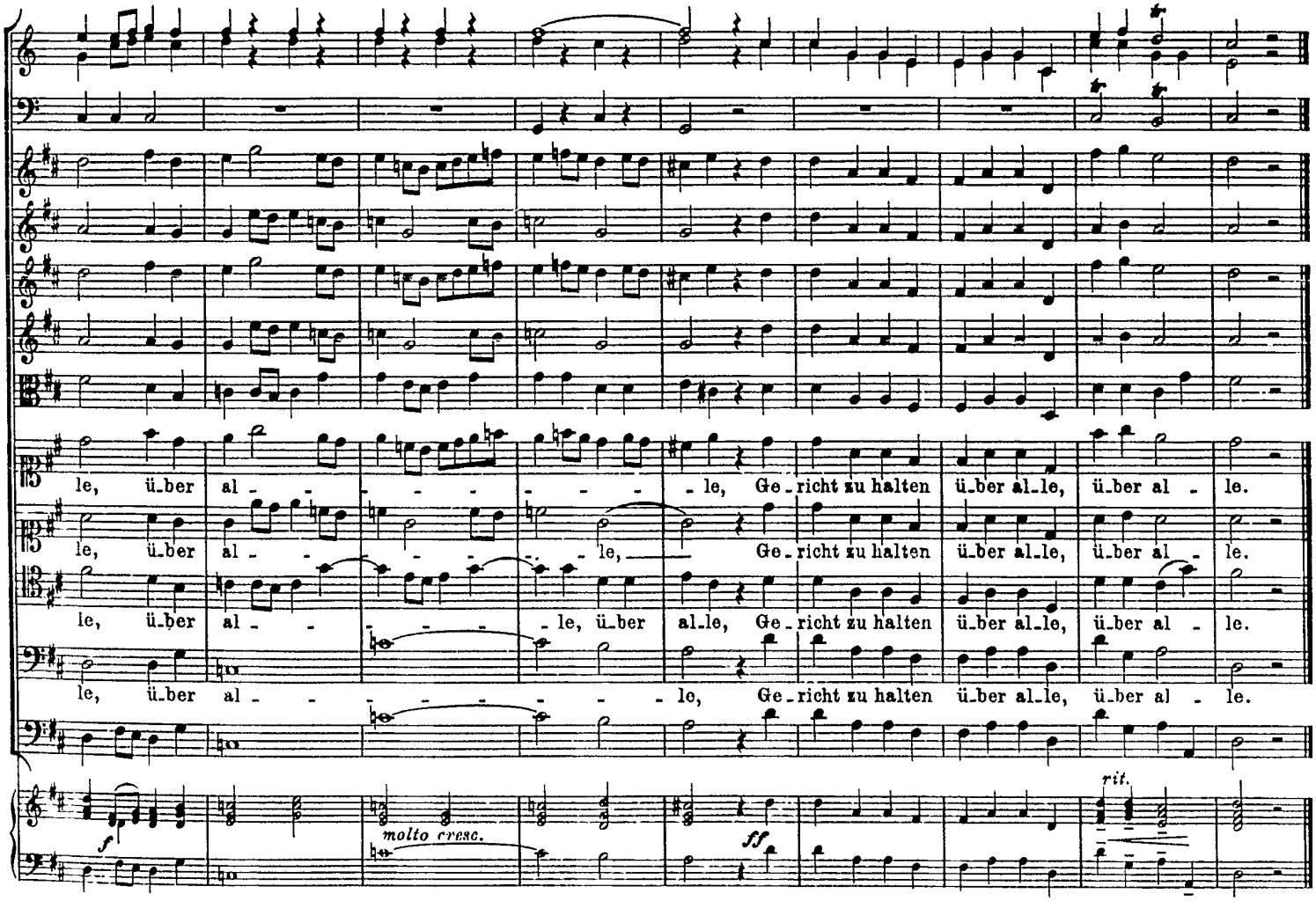





Hei_ligen, mit viel Tau - send Hei - - - - - - li - gen, Ge_richt zu hal_ten, Gericht zu hal_ten über
Hei_ligen, mit viel Tau - send Hei - - - - - - li - gen, Gericht zu halten, Ge_richt zu halten
Hei_ligen, mit viel Tau - send Hei - - - - - - li - gen, Gericht zu halten, Ge_richt zu halten
Hei_ligen, mit viel Tau - send Hei - - - - - - - li - gen, Gericht zu halten, Ge_richt zu halten
cresc.


al_le, über al - - - - - - le, ü - ber al - le, Ge_richt zu halten, Gericht zu halten, Ge-
über al - - - - - - le, ü - ber al_le, ü_ber al_le, Ge_richt zu hal_ten, Gericht zu
über al - - le, ü - ber al - le, Ge_richt zu hal - - ten, Ge_richt zu hal_ten, Gericht zu
über al_le, ü - ber al - - - - - - le, Gericht zu hal_ten, Ge_richt zu hal_ten, Gericht zu
cresc.


richt zu halten über al - - - - - - - le, Ge - richt zu hal - ten über al - le, über al -
hal - ten über al - - - - - - - le, Ge - richt zu hal - ten über al - le, über al -
hal - ten über al - - - - - le, über al - le, Ge - richt zu hal - ten über al - le, über al -
hal - ten über al - - - - - - - - - le, Ge - richt zu hal - ten über al - le, über al -
molto cresc.
ff
un poco rit.


le, über al - - - - - - - le, Ge - richt zu halten über al - le, über al - le.
le, über al - - - - - - - le, Ge - richt zu halten über al - le, über al - le.
le, über al - - - - - - - le, über al - le, Ge - richt zu halten über al - le, über al - le.
le, über al - - - - - - - - - le, Ge - richt zu halten über al - le, über al - le.
f
molto cresc.
ff
rit.

Recitativo.

Der Unglaube.

Ruft immerhin des Pöbels Wut zu zähmen, denn ih-re Furcht ist eu'r Gewinn, ruft immer-

(Continuo.)

(Violoncello.)

f

Cembalo.

hin: „Einst wird die Welt ihr Ende sehn, der E-lemen-te Werk ver-gehn und das Gericht sich of-fenba-

Andante allegro.

mf

rit.

ren!" Gericht? Ich la-che der Ge-fah-ren, die schon seit Mil-li-o-nen Jahren des A-ber-

a tempo

f

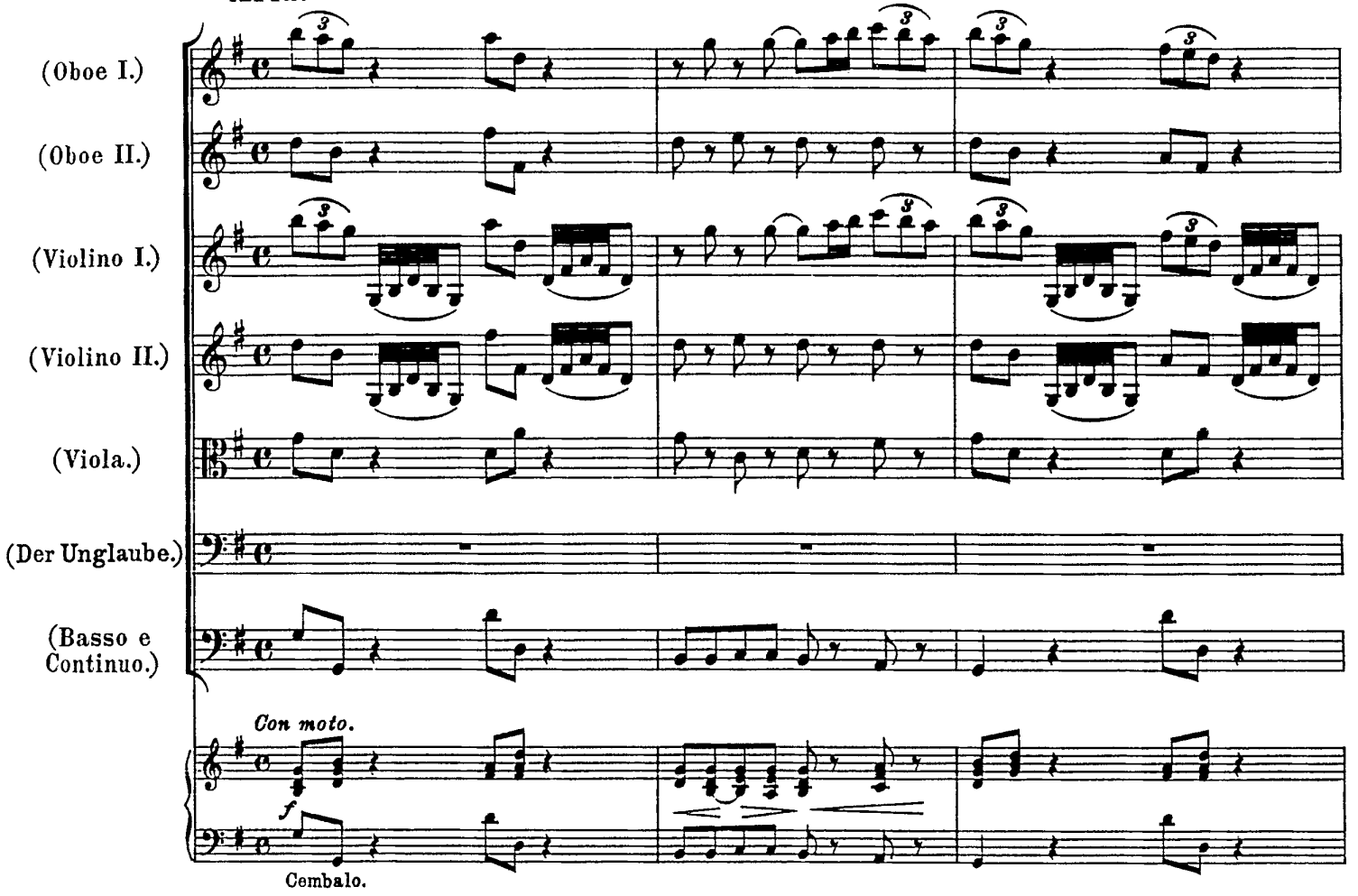
mf

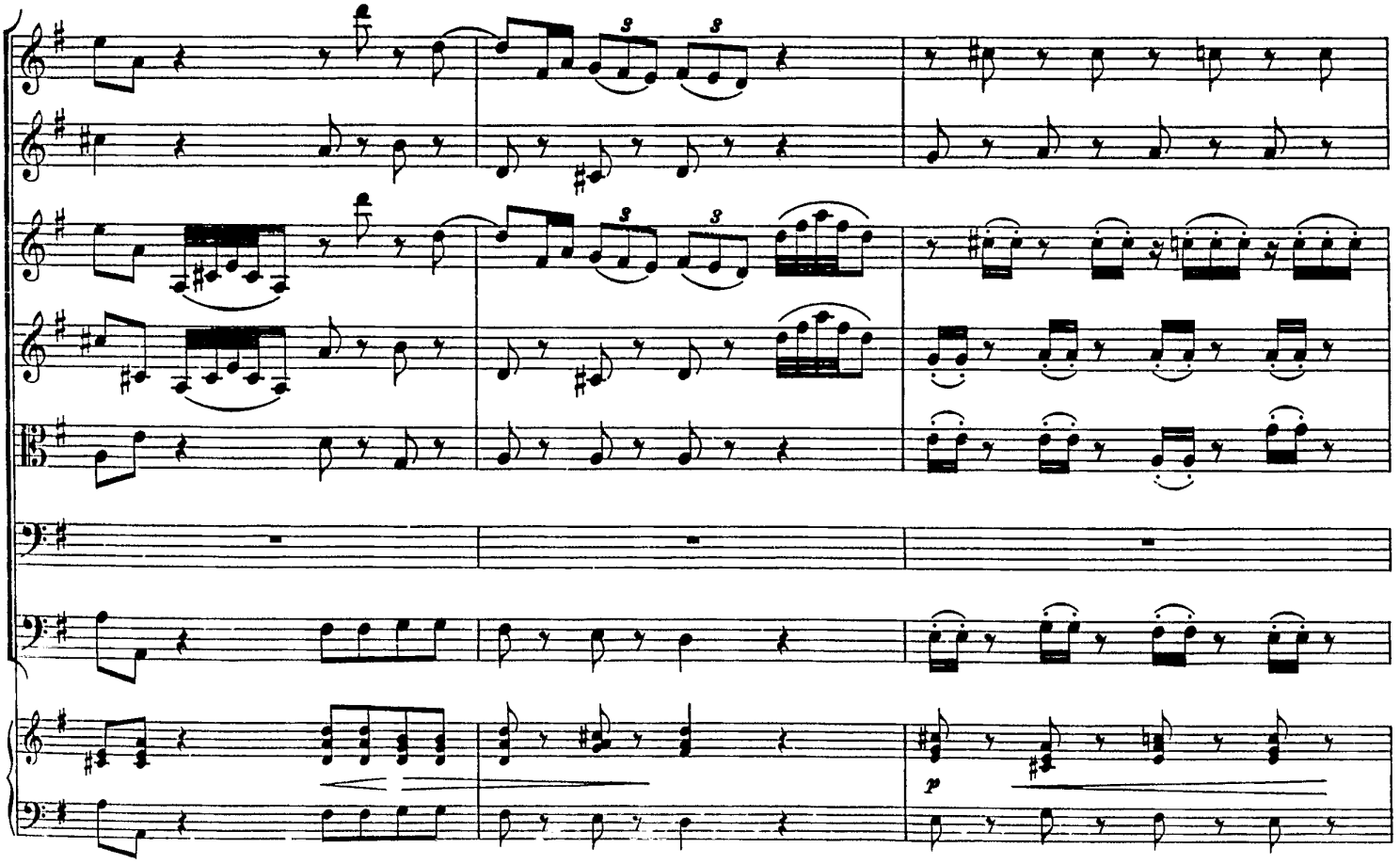
glaubens Schrecken wa-ren,– Seht, Welt und E-le-men-te stehn, Euch, feige Sklaven! zu be-schämen.

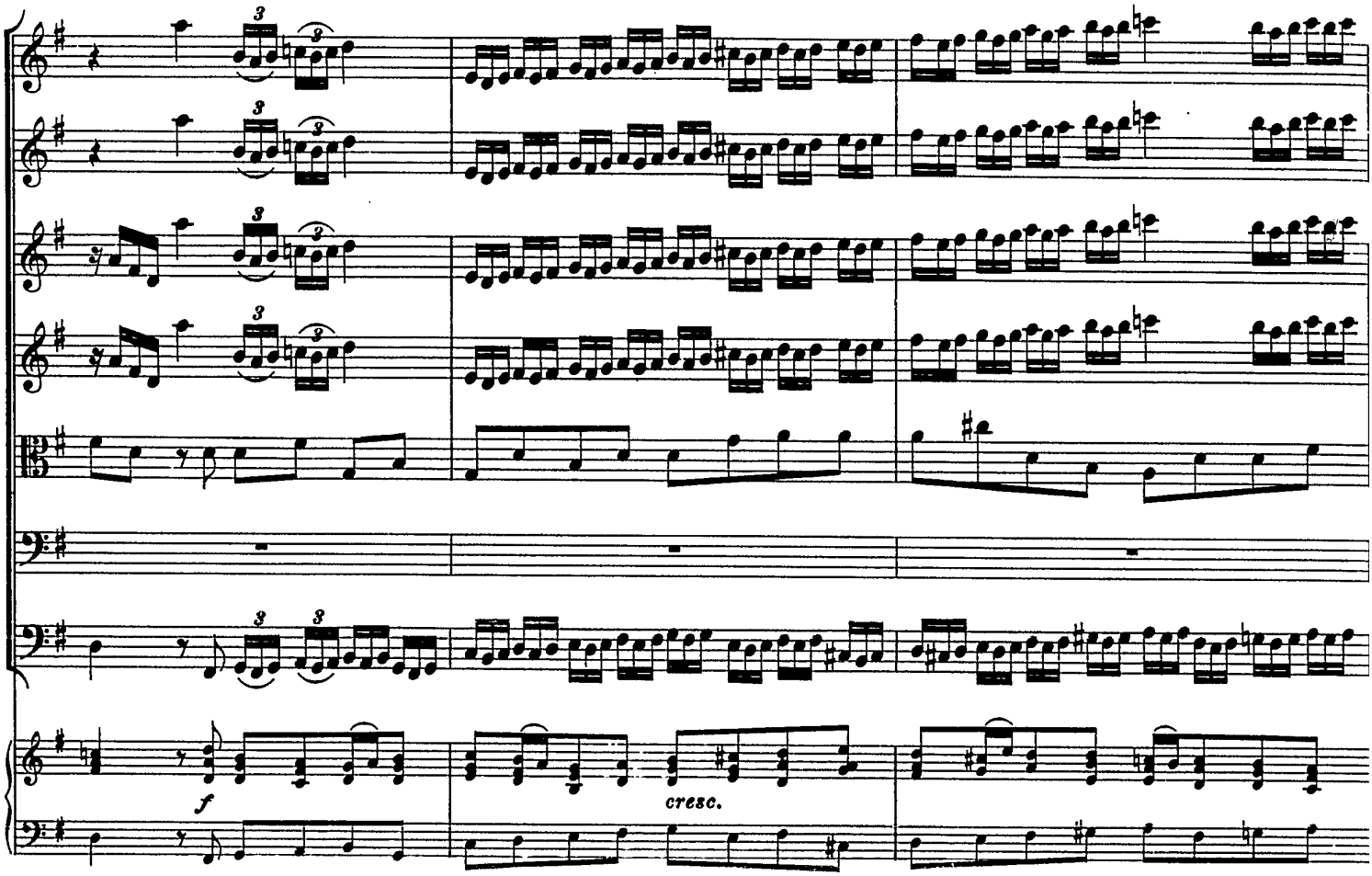
mf

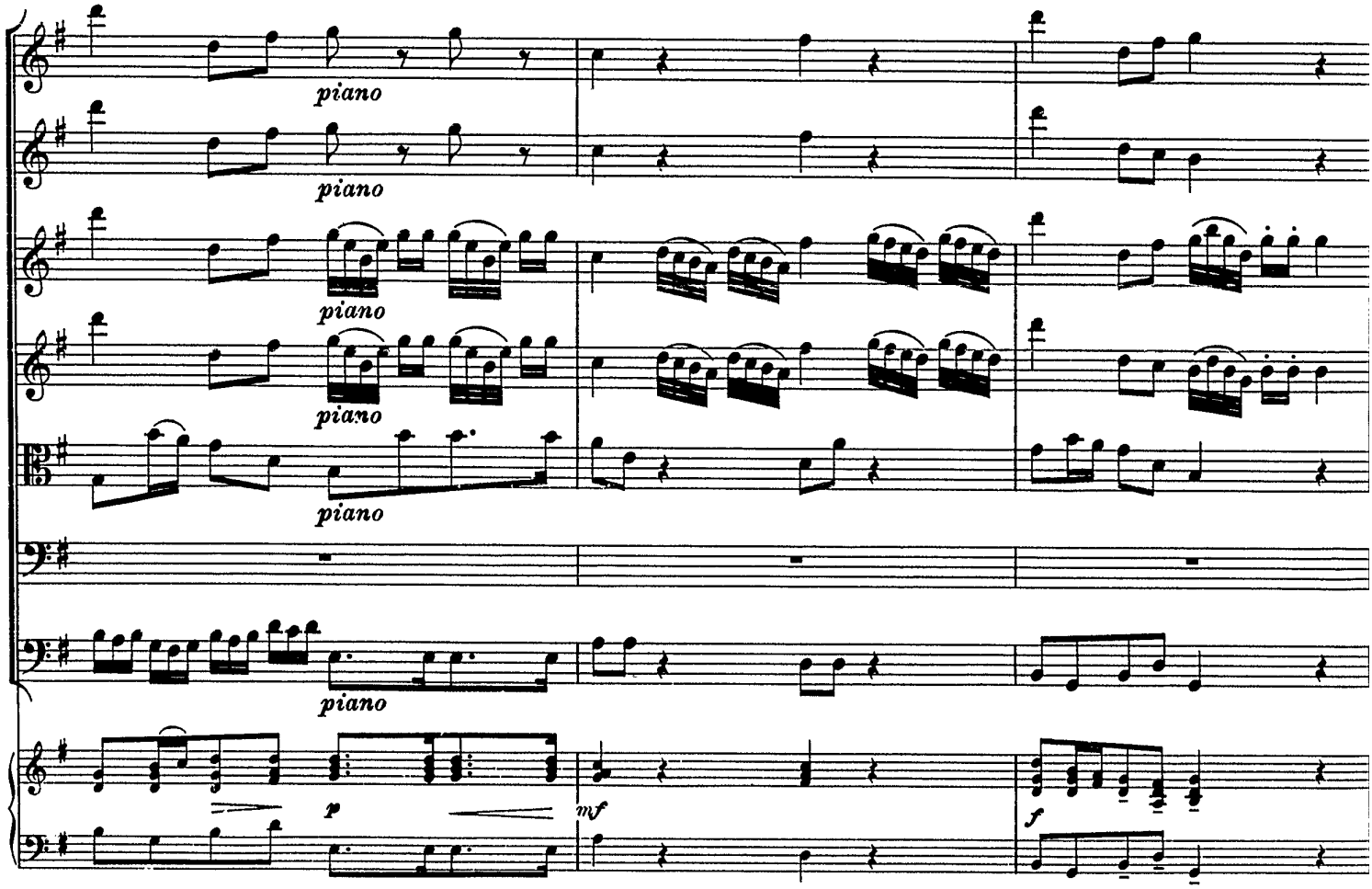
f

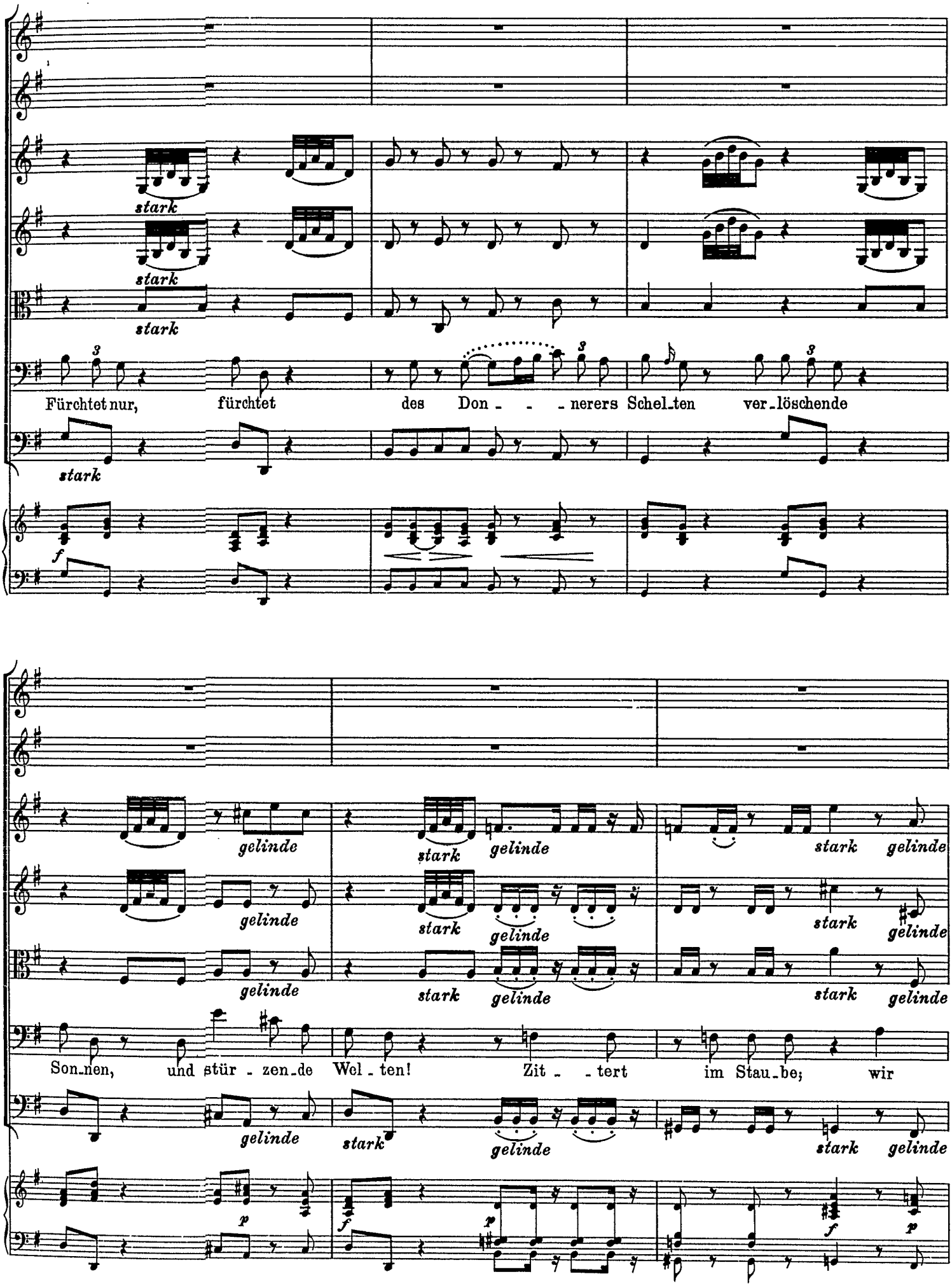
Aria.

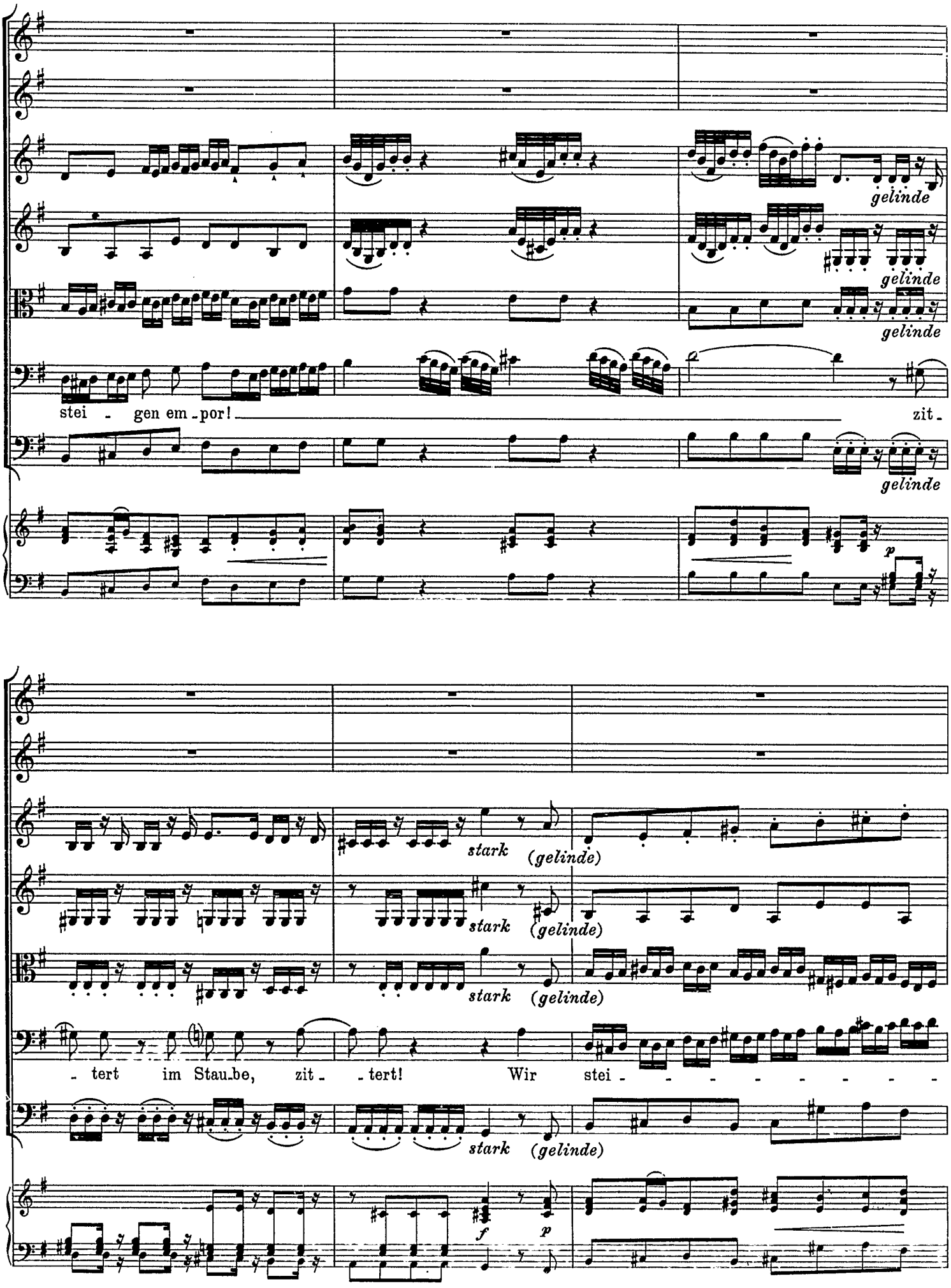

(Oboe I.)
(Oboe II.)
(Violino I.)
(Violino II.)
(Viola.)
(Der Unglaube.)
(Basso e Continuo.)
Con moto.
f
Cembalo.

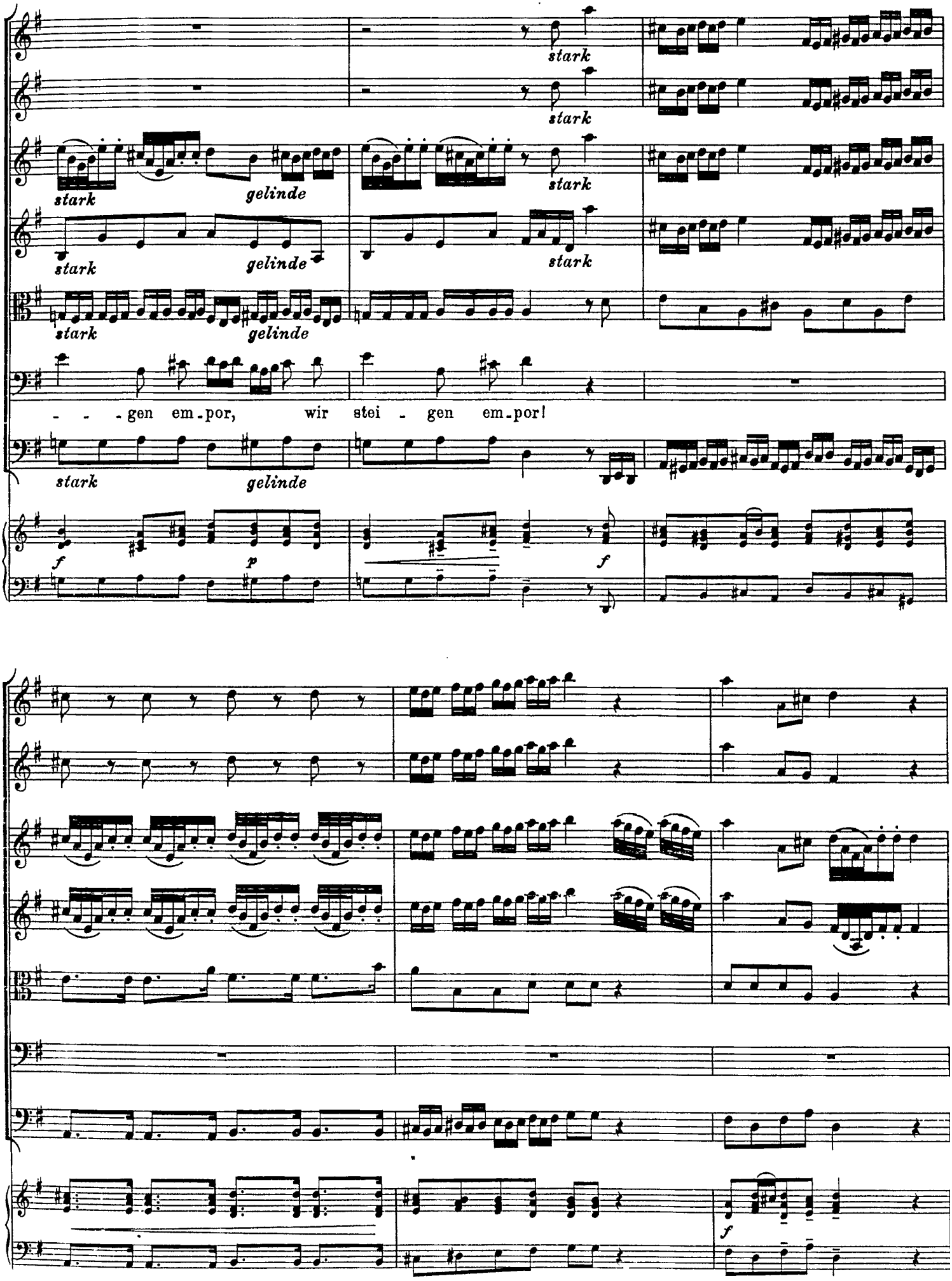

p

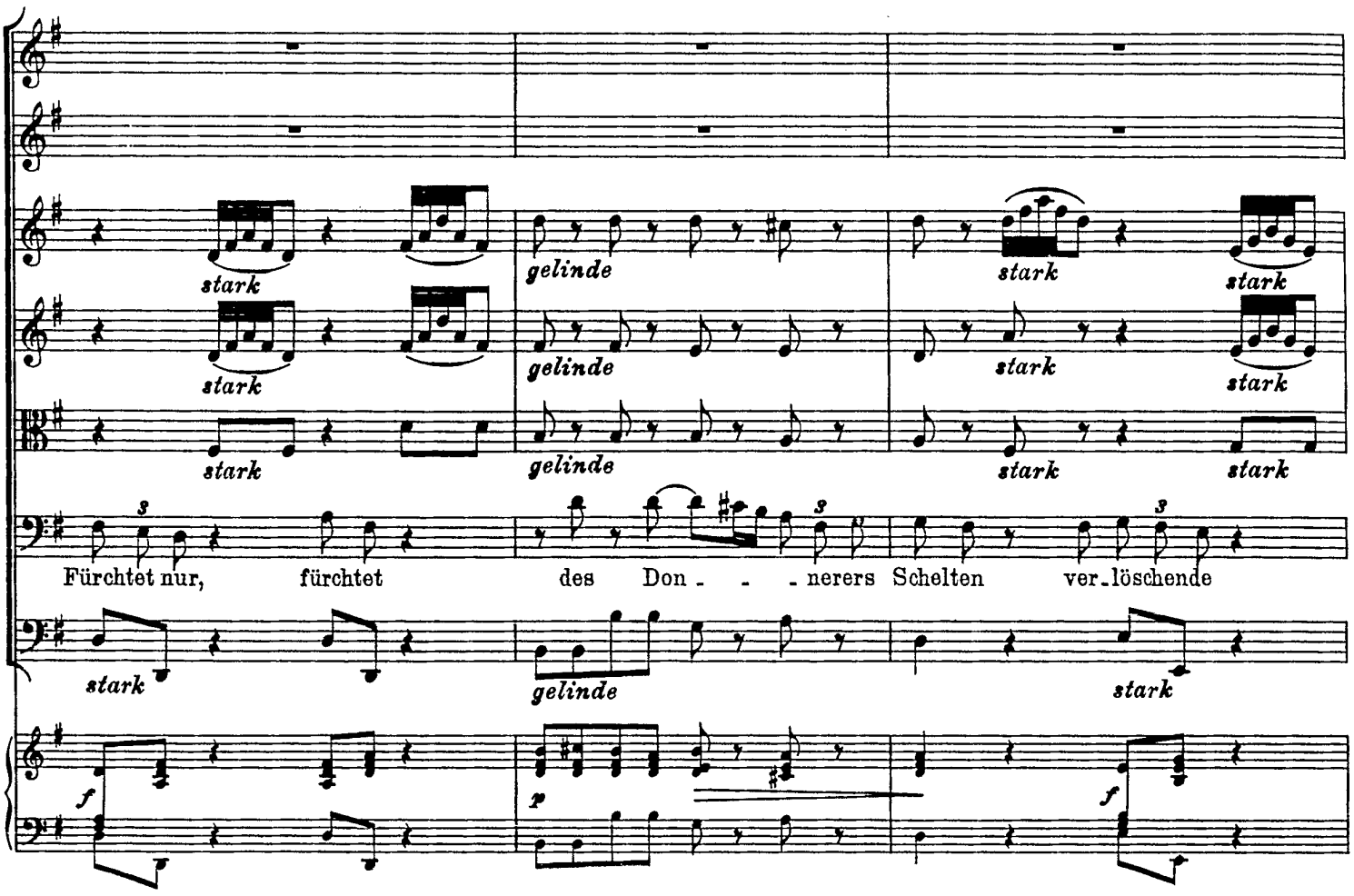

f
cresc.

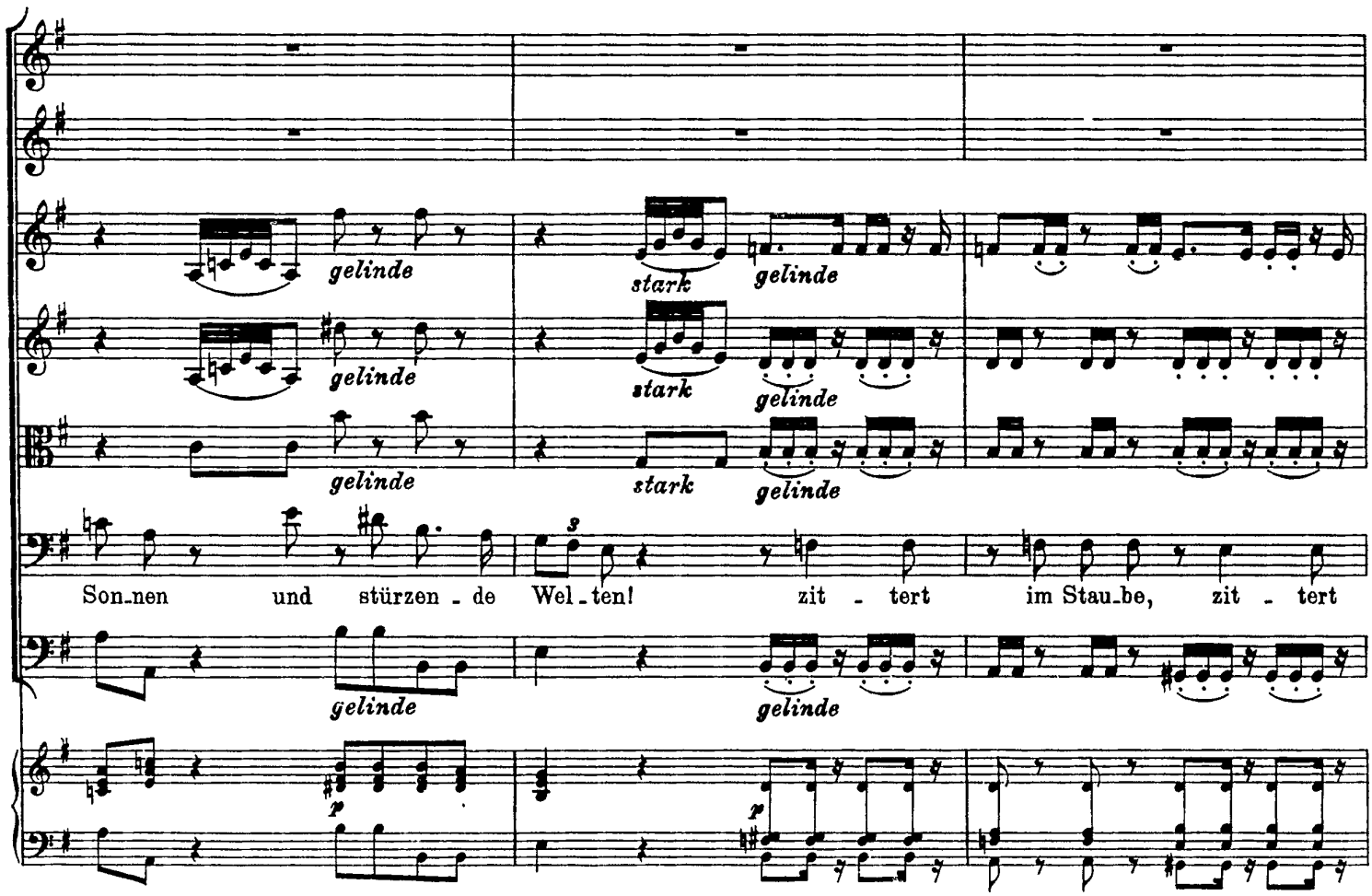

piano
piano
piano
piano
piano
piano
p
mf
f

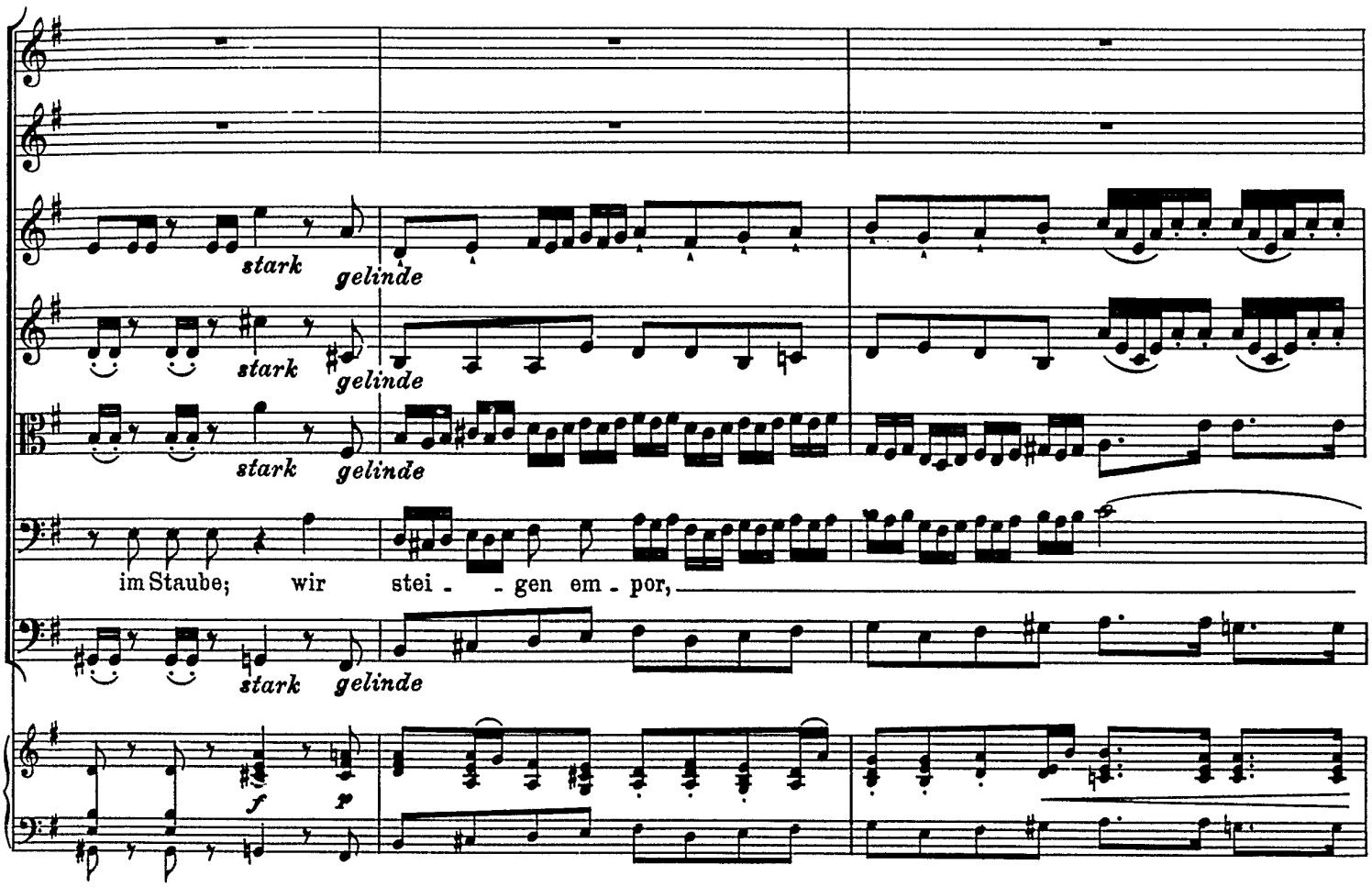

stark
stark
stark
Fürchtet nur, fürchtet des Don - - - nerers Schel-ten ver-löschende
stark
f
gelinde
stark
gelinde
stark
gelinde
Son-nen, und stür - zen-de Wel - ten! Zit - - tert im Stau-be; wir
p
f
p
f
p

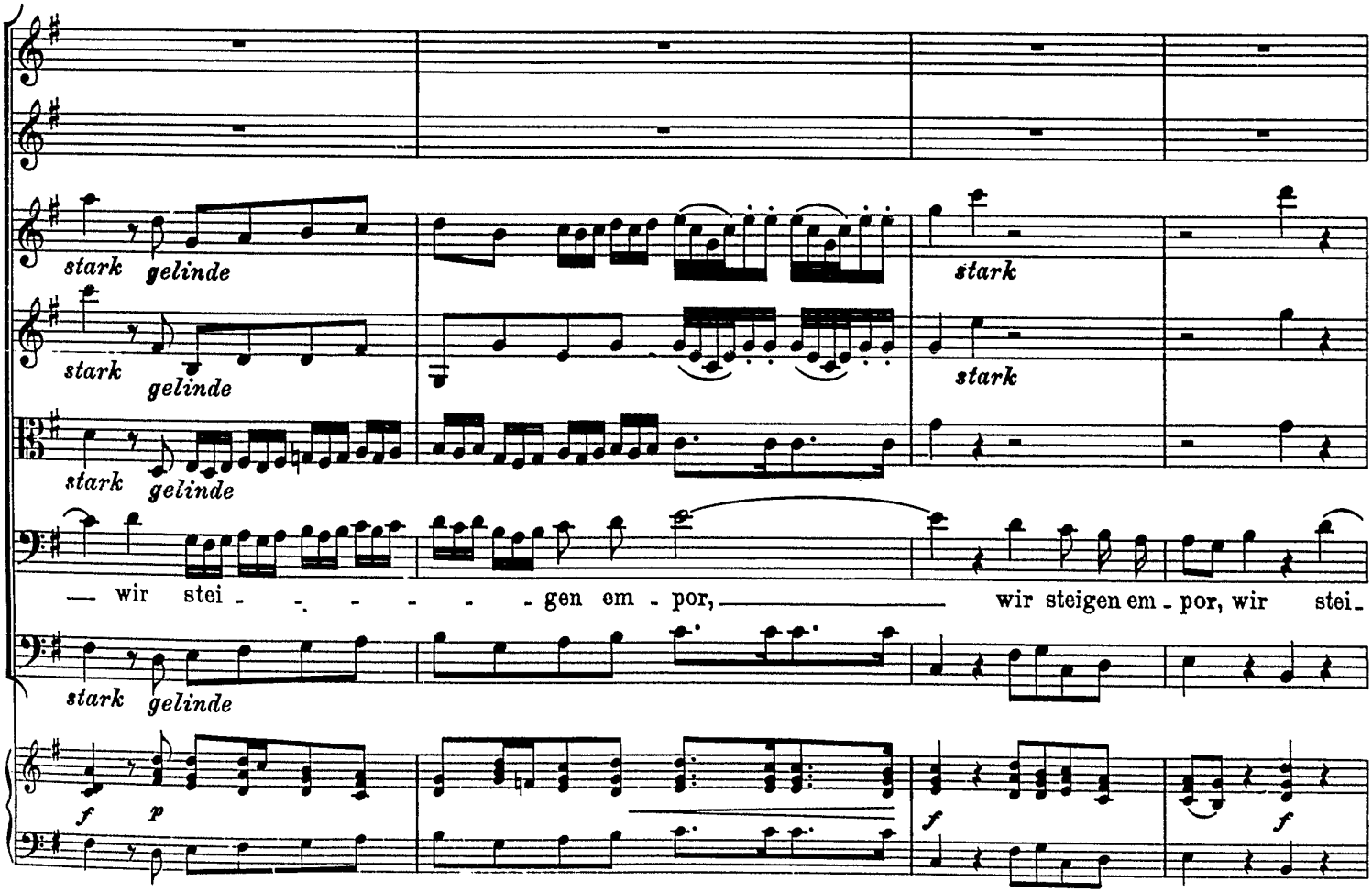

gelinde
gelinde
gelinde
stei - gen em - por!
zit -
gelinde
p
stark
(gelinde)
stark
(gelinde)
stark
(gelinde)
- tert im Stau - be, zit - - tert! Wir stei - - - - - - - - -
stark
(gelinde)
f
p

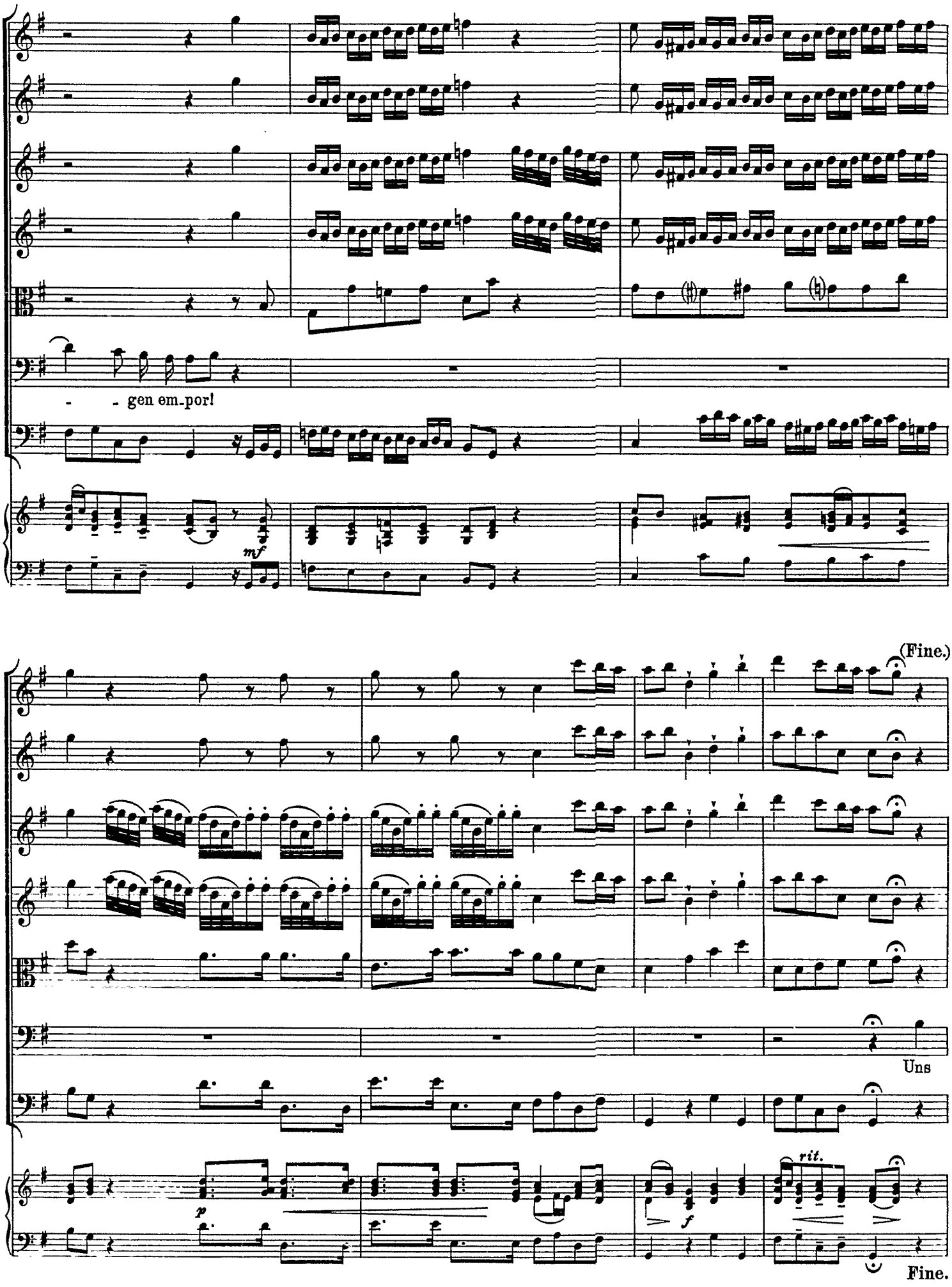

stark
stark
stark
gelinde
stark
stark
stark
gelinde
stark
stark
gelinde
- - - gen em - por, wir stei - gen em - por!
stark
gelinde
f
p
f
f

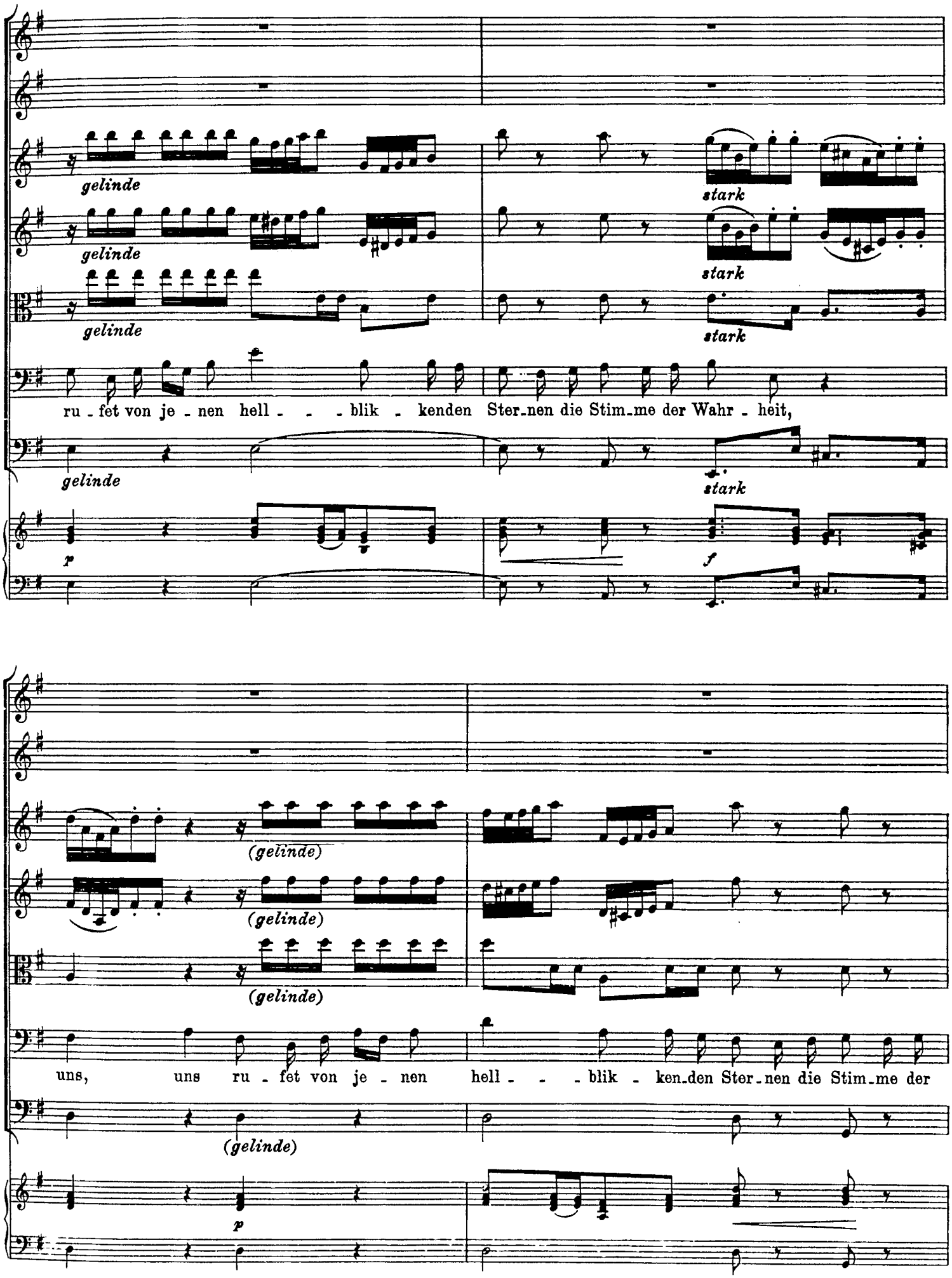

stark
gelinde
stark
stark
stark
gelinde
stark
stark
stark
gelinde
stark
stark
3
3
3
Fürchtet nur, fürchtet des Don - - - nerers Schelten ver-löschende
stark
gelinde
stark
f
p
f

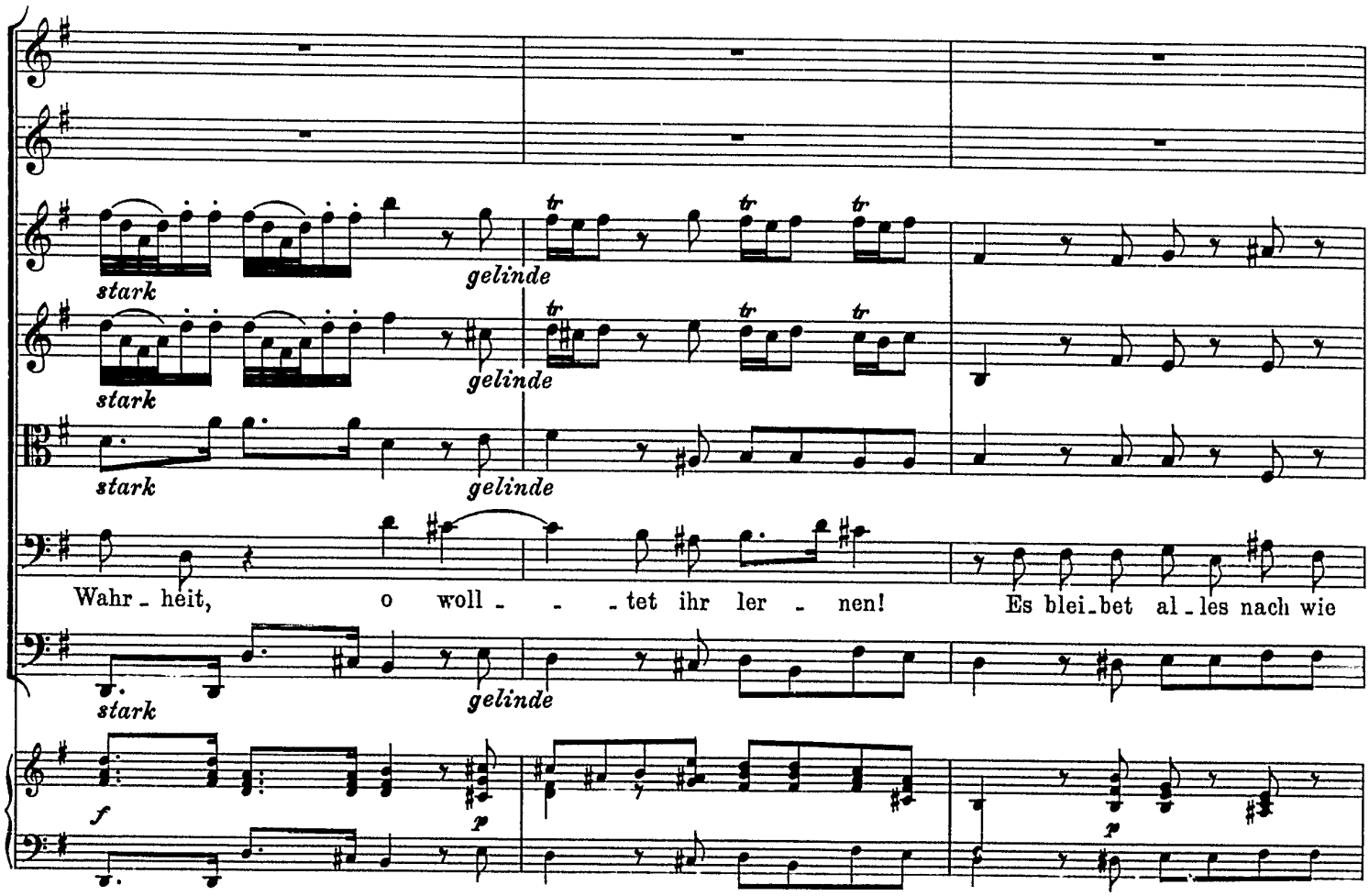

gelinde
stark
gelinde
gelinde
stark
gelinde
gelinde
stark
gelinde
3
Son-nen und stürzen - de Wel - ten! zit - tert im Stau-be, zit - tert
gelinde
gelinde
p
p

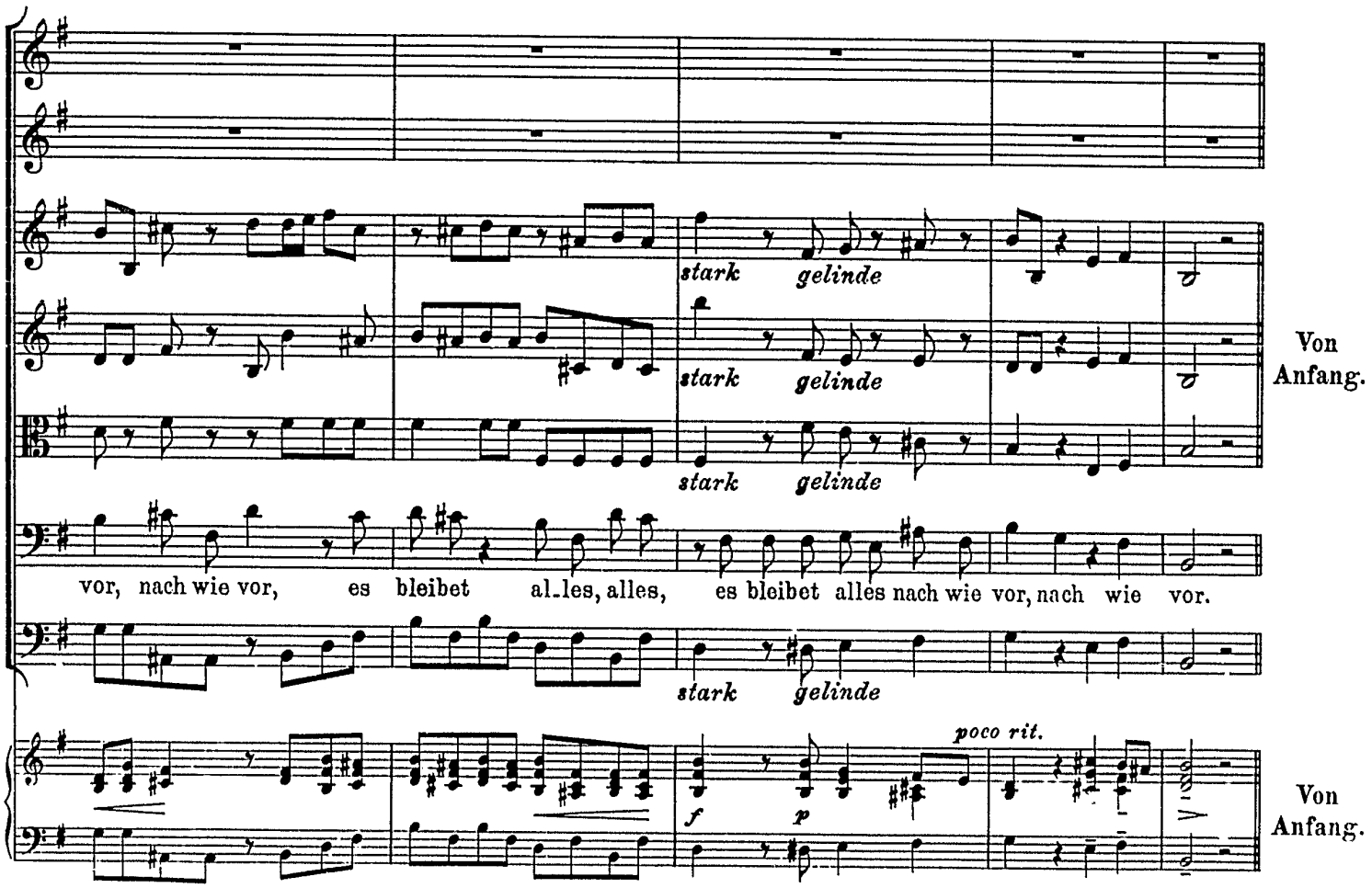

stark
gelinde
stark
gelinde
stark
gelinde
im Staube; wir stei - - gen em - por,
stark
gelinde
f
p

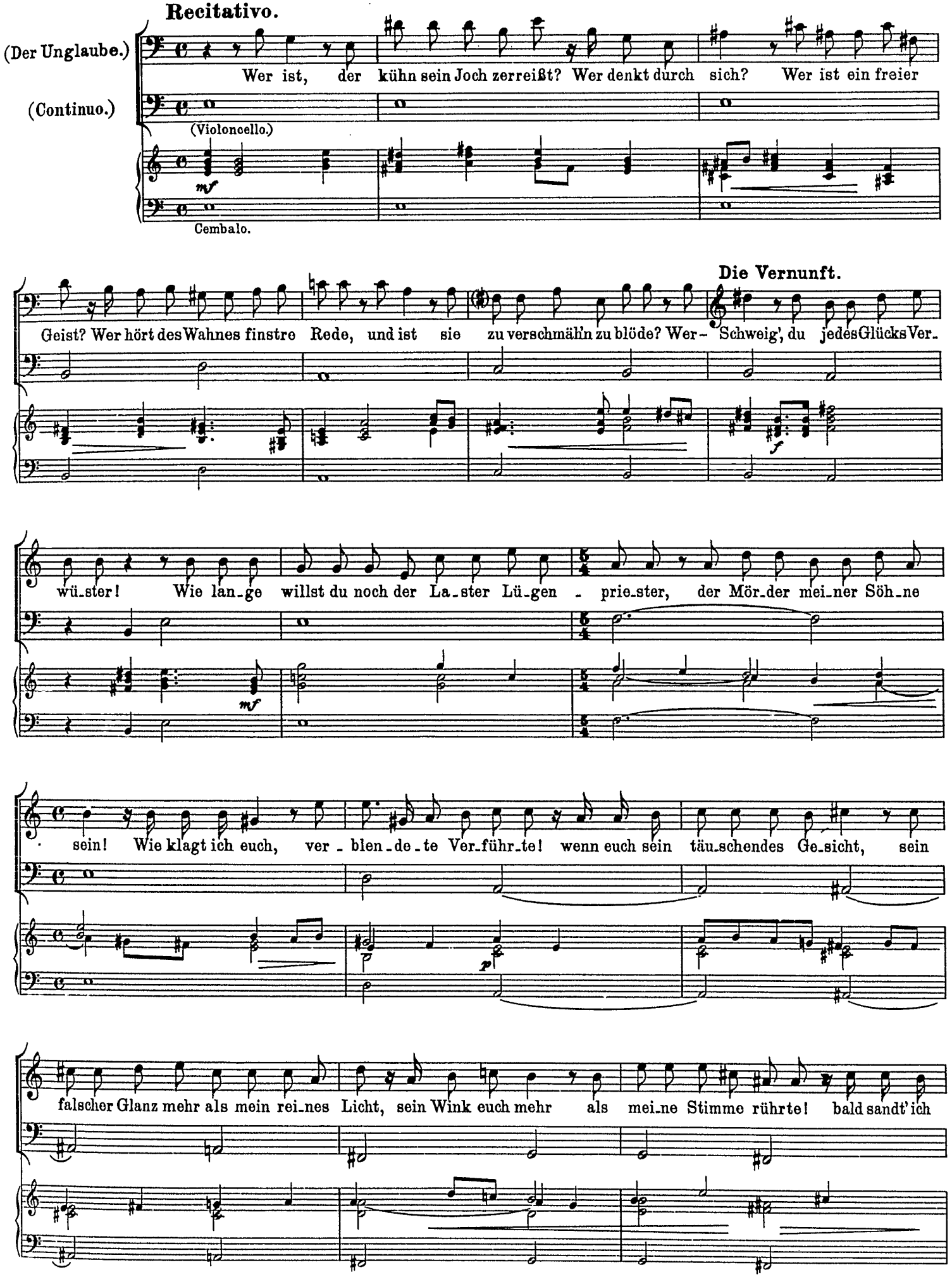

stark
gelinde
stark
gelinde
stark
gelinde
stark
stark
— wir stei - - - - - - gen em - por, wir steigen em - por, wir stei -
stark
gelinde
f
p
f
f


- - gen em-por!
mf
(Fine.)
Uns
p
f
rit.
Fine.


gelinde
gelinde
gelinde
gelinde
stark
stark
stark
stark
ru - fet von je - nen hell - - - blik - kenden Ster-nen die Stim-me der Wahr - heit,
p
f
(gelinde)
(gelinde)
(gelinde)
(gelinde)
uns, uns ru - fet von je - nen hell - - - blik - ken-den Ster-nen die Stim-me der
p


stark
gelinde
Wahr - heit, o woll - - - tet ihr ler - nen! Es blei - bet al - les nach wie
f
p


stark
gelinde
vor, nach wie vor, es bleibet al - les, alles, es bleibet alles nach wie vor, nach wie vor.
poco rit.
f
p
Von Anfang.
Von Anfang.


Recitativo.
(Der Unglaube.)
(Continuo.)
(Violoncello.)
Cembalo.
Wer ist, der kühn sein Joch zerreißt? Wer denkt durch sich? Wer ist ein freier
Die Vernunft.
Geist? Wer hört des Wahnes finstre Rede, und ist sie zu verschmähn zu blöde? Wer- Schweig', du jedes Glücks Ver-
wü-ster! Wie lan-ge willst du noch der La-ster Lü-gen - prie-ster, der Mör-der mei-ner Söh-ne
sein! Wie klagt ich euch, ver - blen-de-te Ver-führ-te! wenn euch sein täu-schendes Ge-sicht, sein
falscher Glanz mehr als mein rei-nes Licht, sein Wink euch mehr als mei-ne Stimme rührte! bald sandt' ich

Der Spötter. (Tenore.)

die Phi_lo_sophie, euch ernstlich euren Wahn zu zeigen, und bald, Sa_ty_re, dich! Dank sei dir! A_ber ich ge_

wann gleich je_ner nie das Herz der ra_sen_den Ver_äch_ter. Ich spotte_te; sie wur_den zum Ge_

lächter. Al_lein nicht Ernst, nicht Spott konnt' ihren Nacken beugen. Was half's? wir mußten schweigen.

(Aria.)

Munter.

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

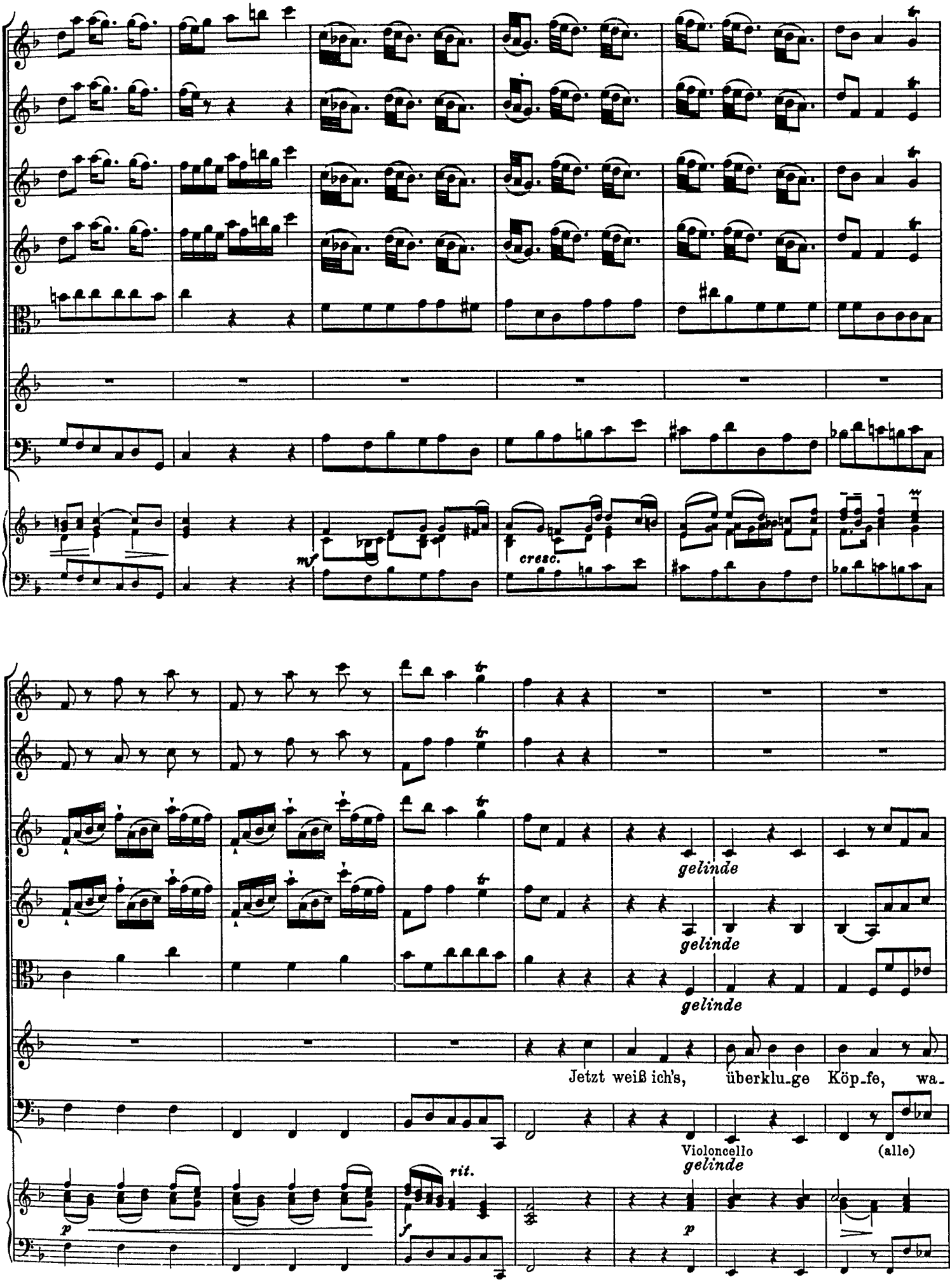
Viola.

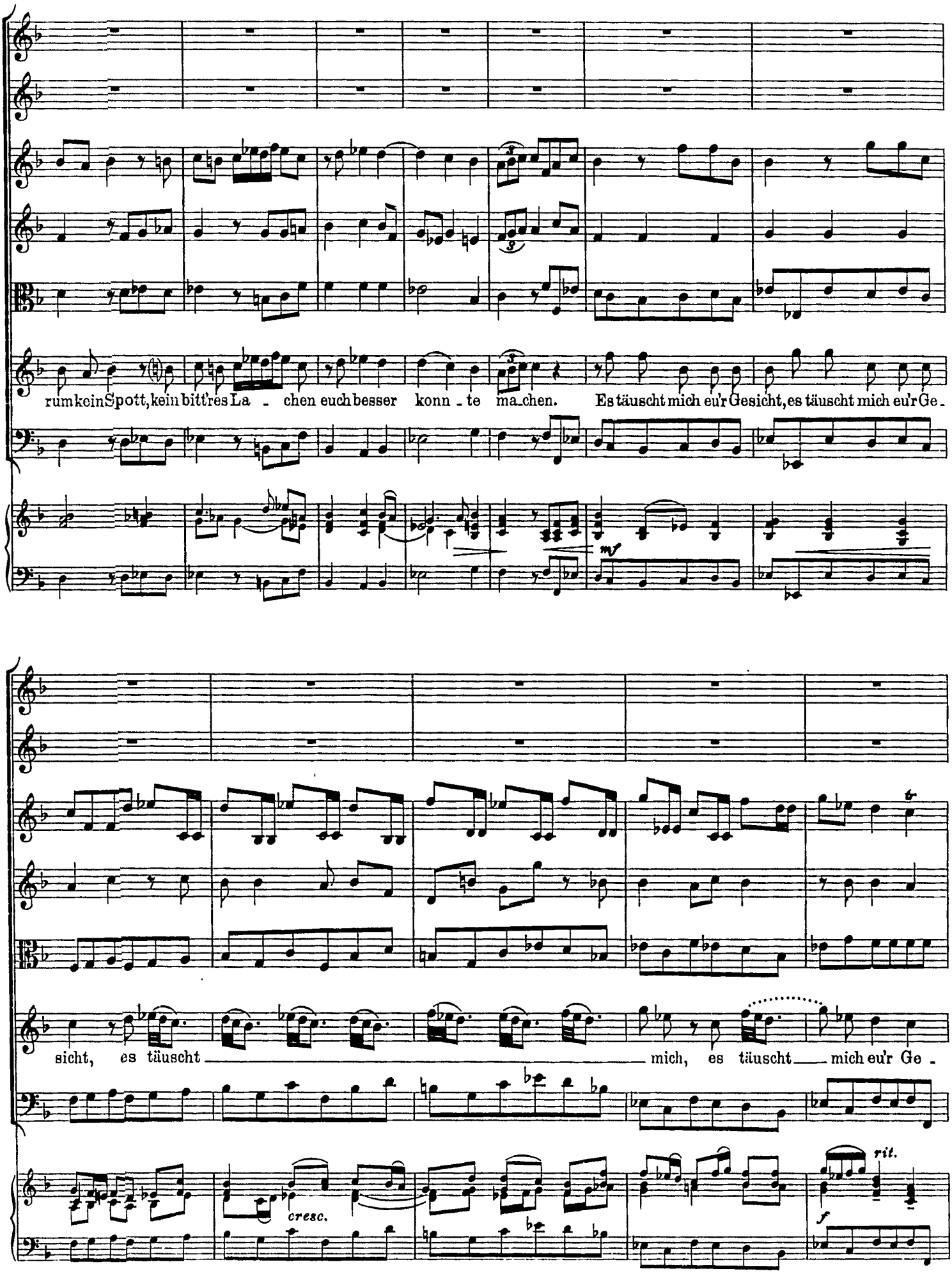
(Der Spötter.) Tenore.

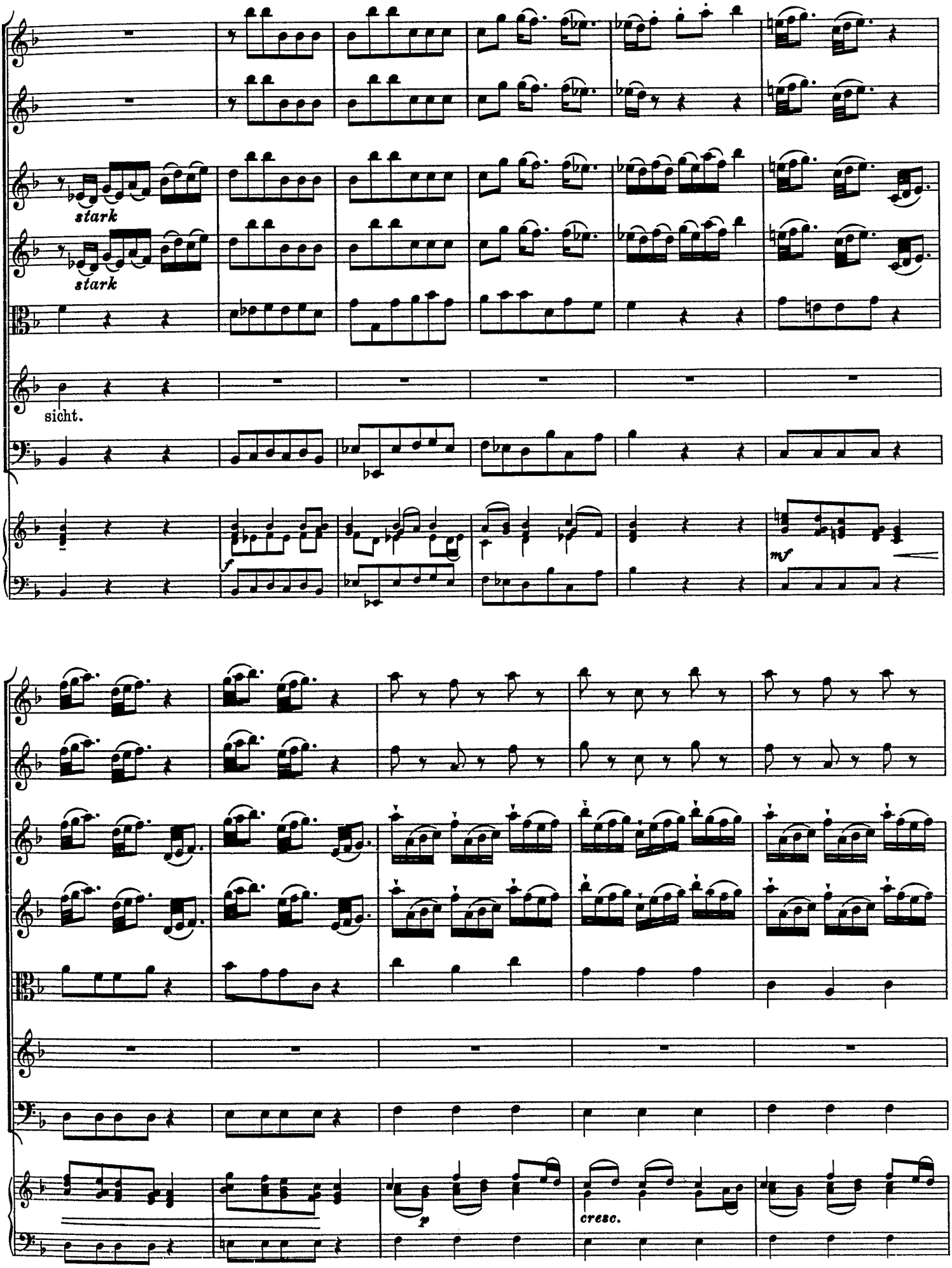
Basso (e Continuo.)

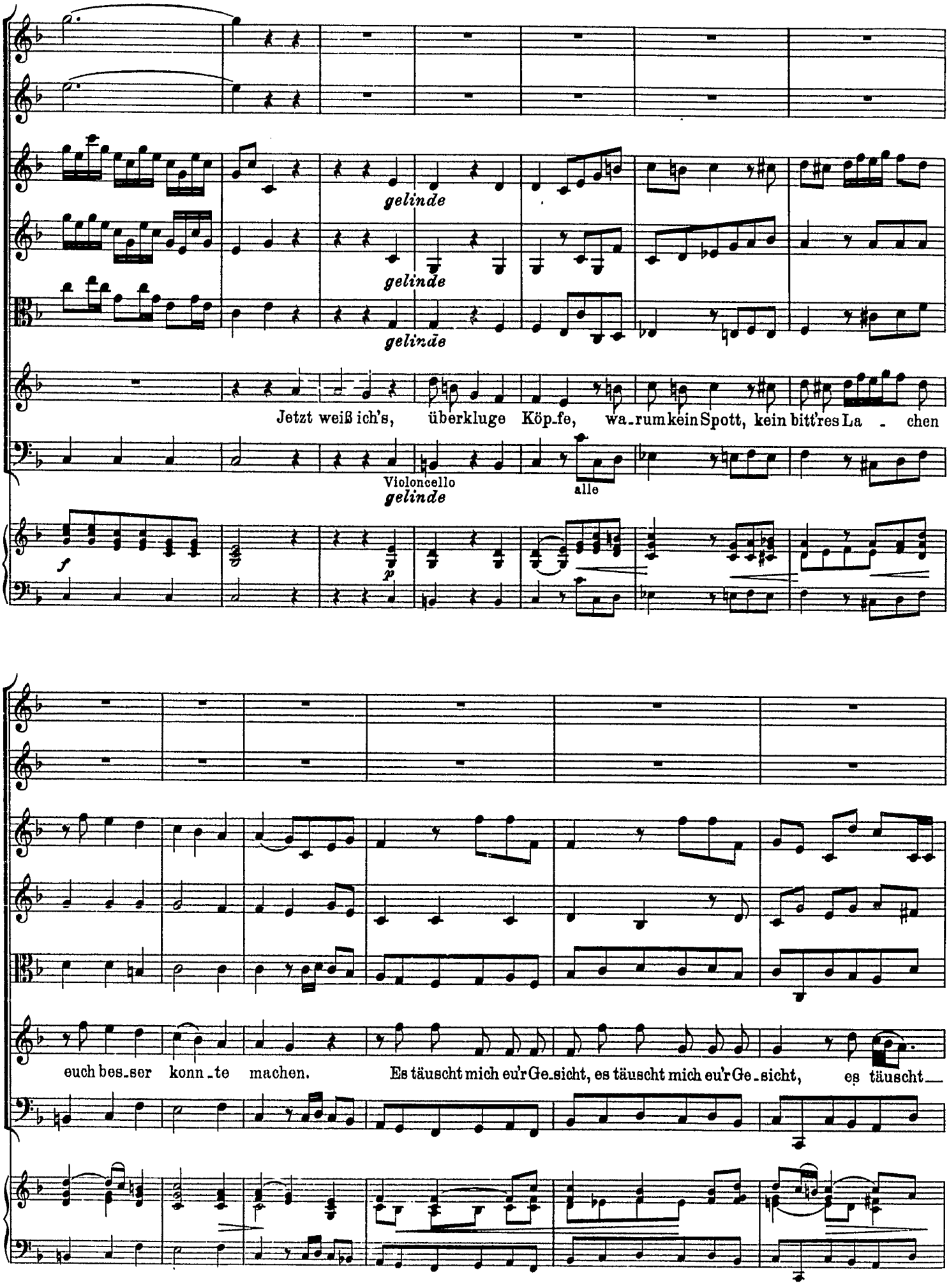
Munter.

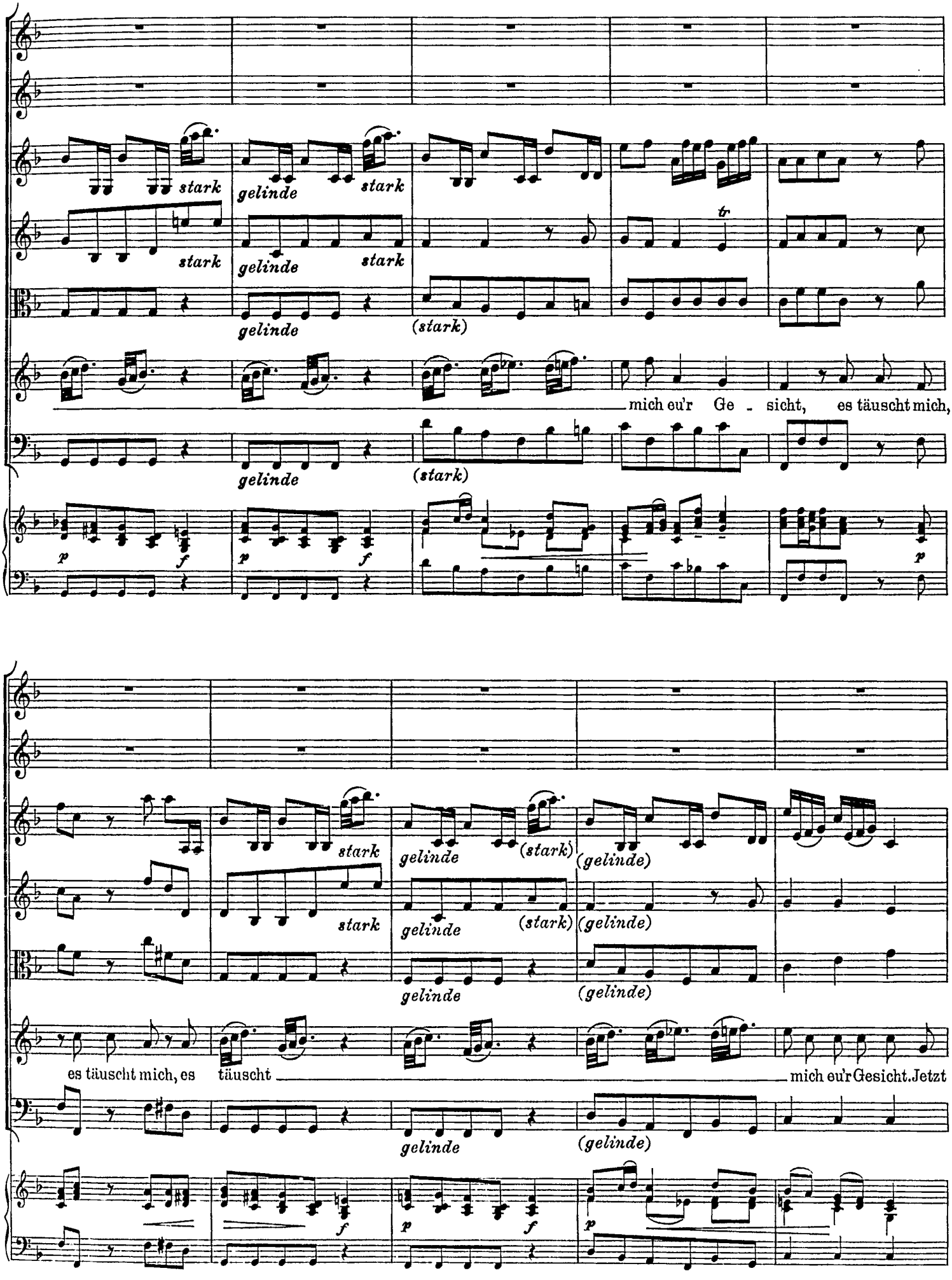
Cembalo.

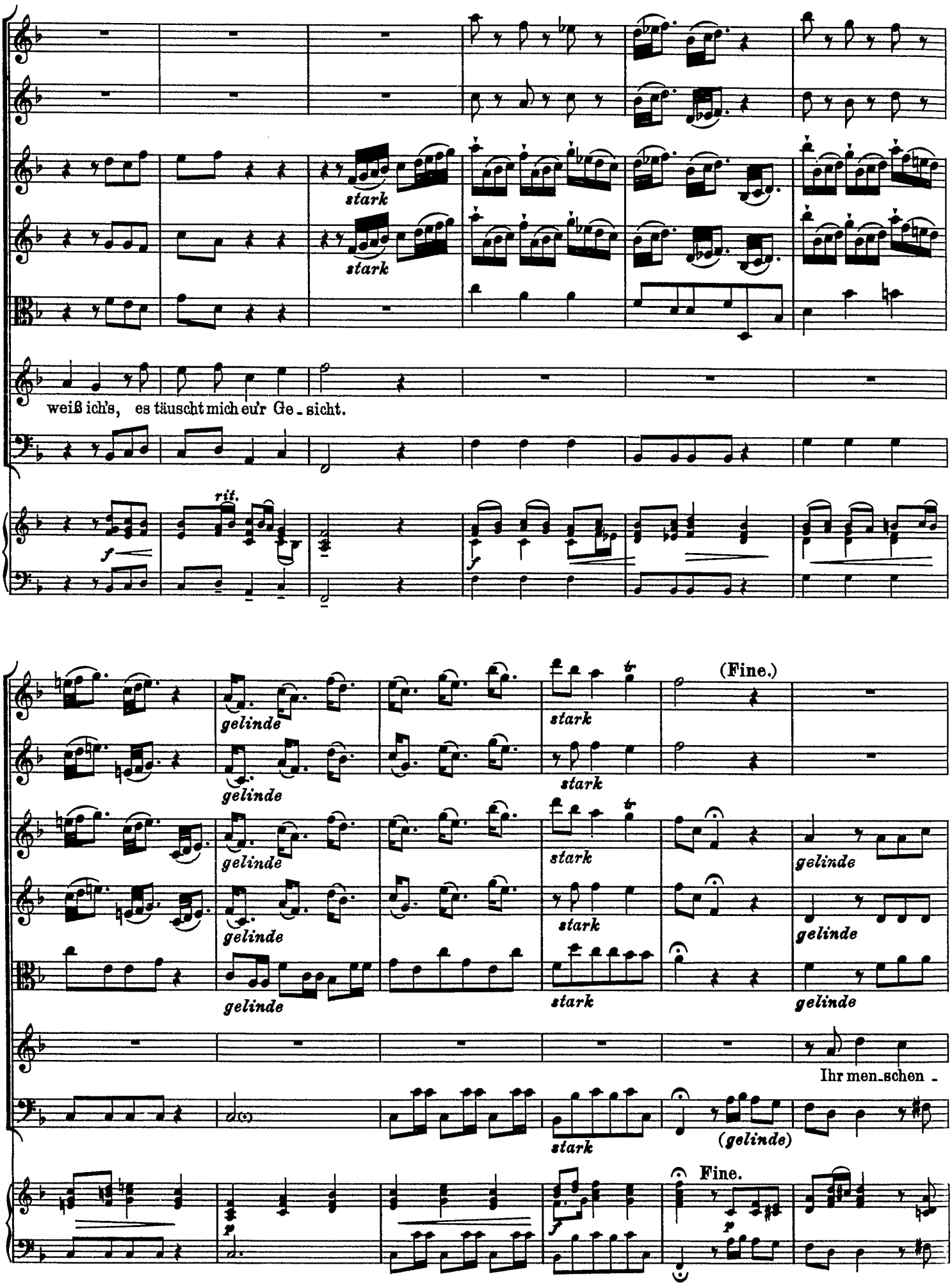

mf
cresc.
gelinde
gelinde
gelinde
Jetzt weiß ich's, überklu-ge Köp-fe, wa-
Violoncello
gelinde
(alle)
rit.
p
f
p

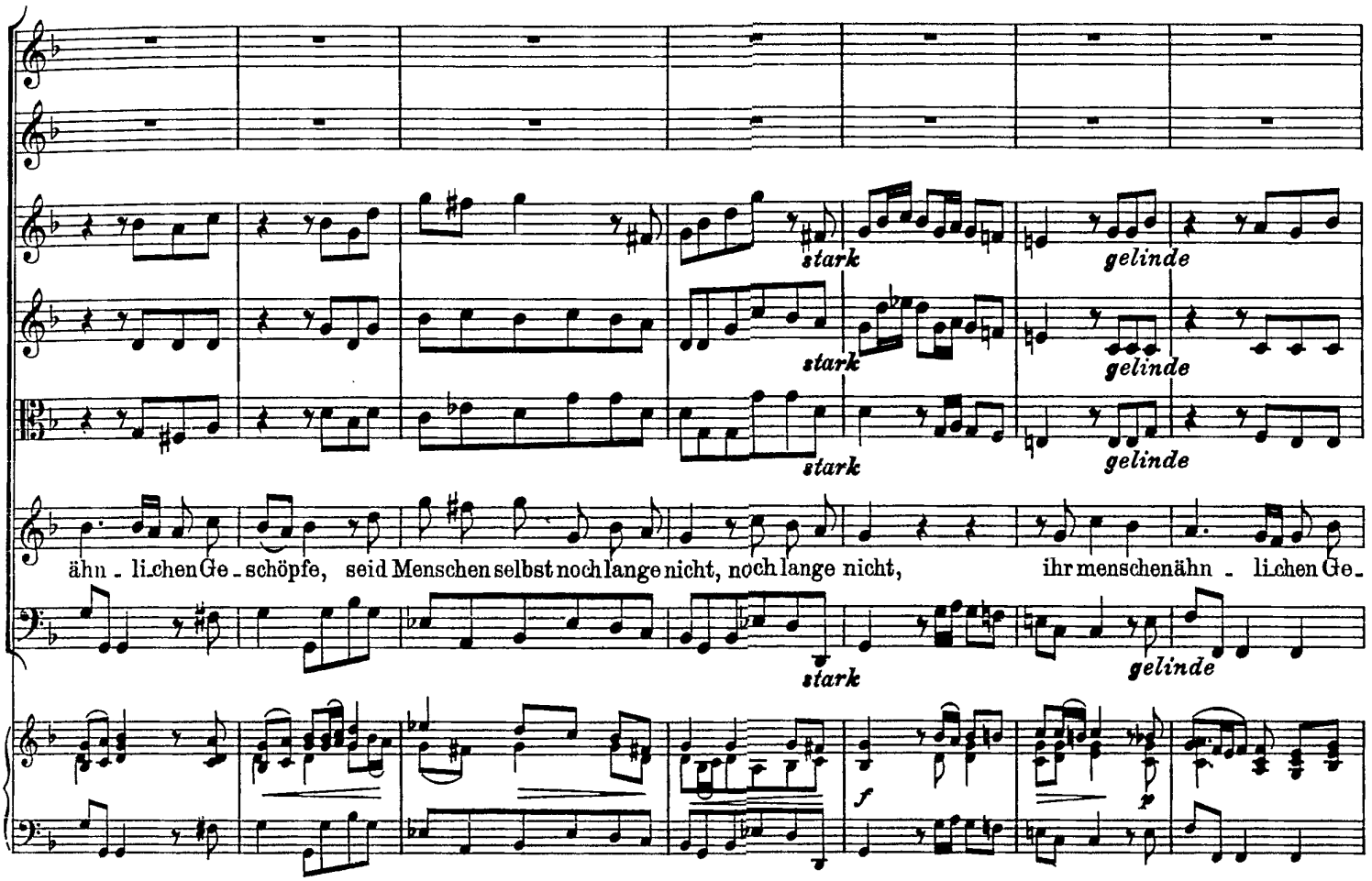

rum kein Spott, kein bitt'res La - chen euch besser konn - te ma - chen. Es täuscht mich eu'r Gesicht, es täuscht mich eu'r Ge -
mf
sicht, es täuscht mich, es täuscht mich eu'r Ge -
cresc.
rit.
f

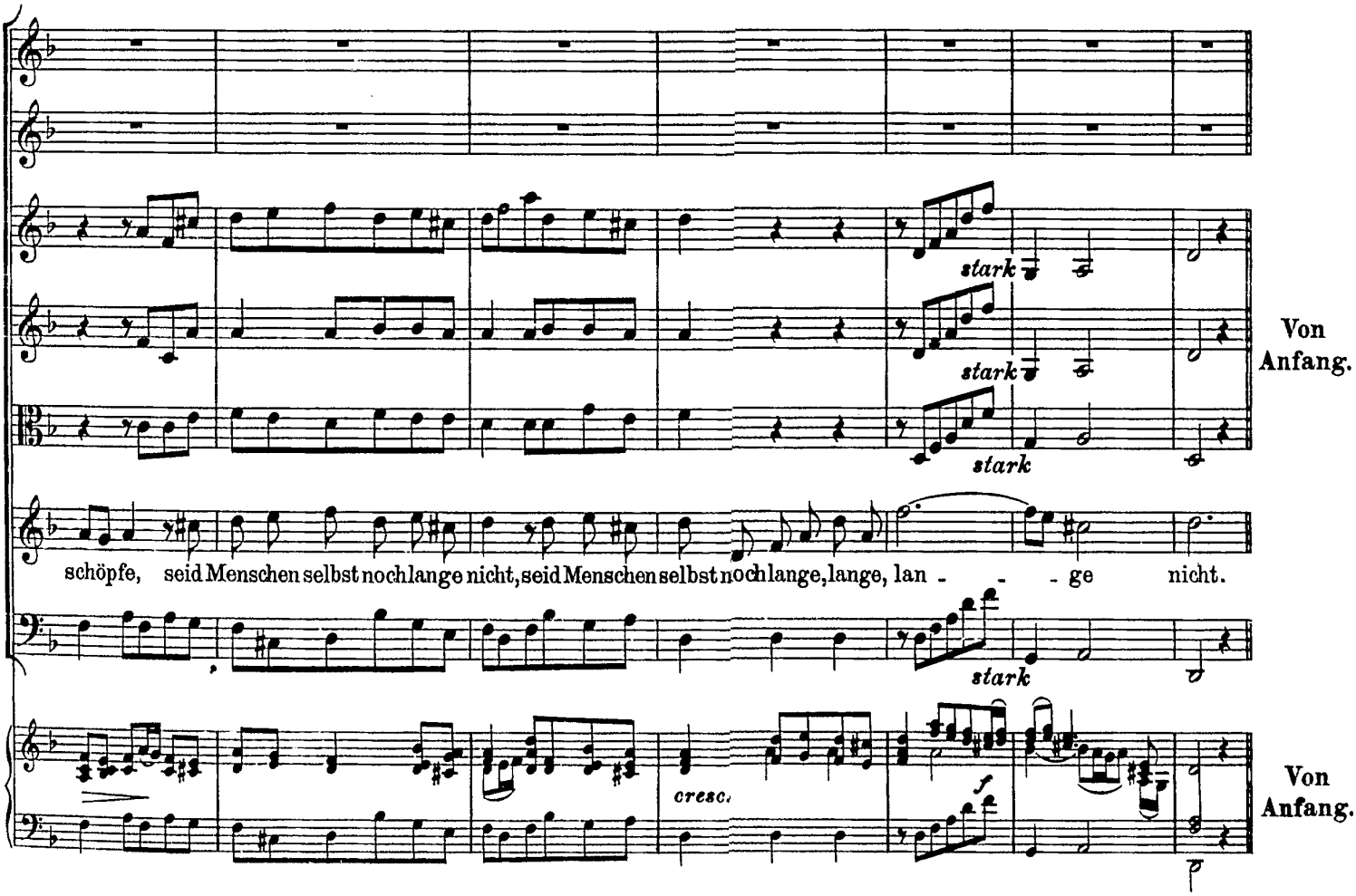

stark
stark
sicht.
f
mf
p
cresc.


gelinde
gelinde
gelinde
Jetzt weiß ich's, überkluge Köp-fe, wa-rum kein Spott, kein bitt'res La - chen
Violoncello
gelinde
alle
f
p
euch bes-ser konn-te machen. Es täuscht mich eu'r Ge-sicht, es täuscht mich eu'r Ge-sicht, es täuscht


stark
gelinde
stark
stark
gelinde
stark
gelinde
(stark)
tr
mich eu'r Ge - sicht, es täuscht mich,
gelinde
(stark)
p
f
p
f
p
stark
gelinde
(stark)
(gelinde)
stark
gelinde
(stark)
(gelinde)
gelinde
(gelinde)
es täuscht mich, es
täuscht
mich eu'r Gesicht. Jetzt
gelinde
(gelinde)
f
p
f
p


stark
stark
weiß ich's, es täuscht mich eu'r Ge - sicht.
rit.
f
f
(Fine.)
gelinde
stark
Ihr men - schen -
(gelinde)
Fine.
p
f
p


stark
gelinde
stark
gelinde
stark
gelinde
ähn - li-chen Ge - schöpfe, seid Menschen selbst noch lange nicht, noch lange nicht, ihr menschenähn - li-chen Ge-
stark
gelinde
f
p


stark
stark
stark
Von Anfang.
schöpfe, seid Menschen selbst noch lange nicht, seid Menschen selbst noch lange, lange, lan - - - ge nicht.
stark
cresc.
f
Von Anfang.

Recitativo.

Die Vernunft. (Alto.)

Ge-nug der Schande bloß-ge-stellt! doch wenn, Un-glau-be, dir noch mein Be-sitz ge-

(Continuo.)

(Violoncello.)

mf

Cembalo.

fällt: o so er-rö-te hier! Was pre-digt dir die leh-ren-de Ge-schichte? Was die Er-

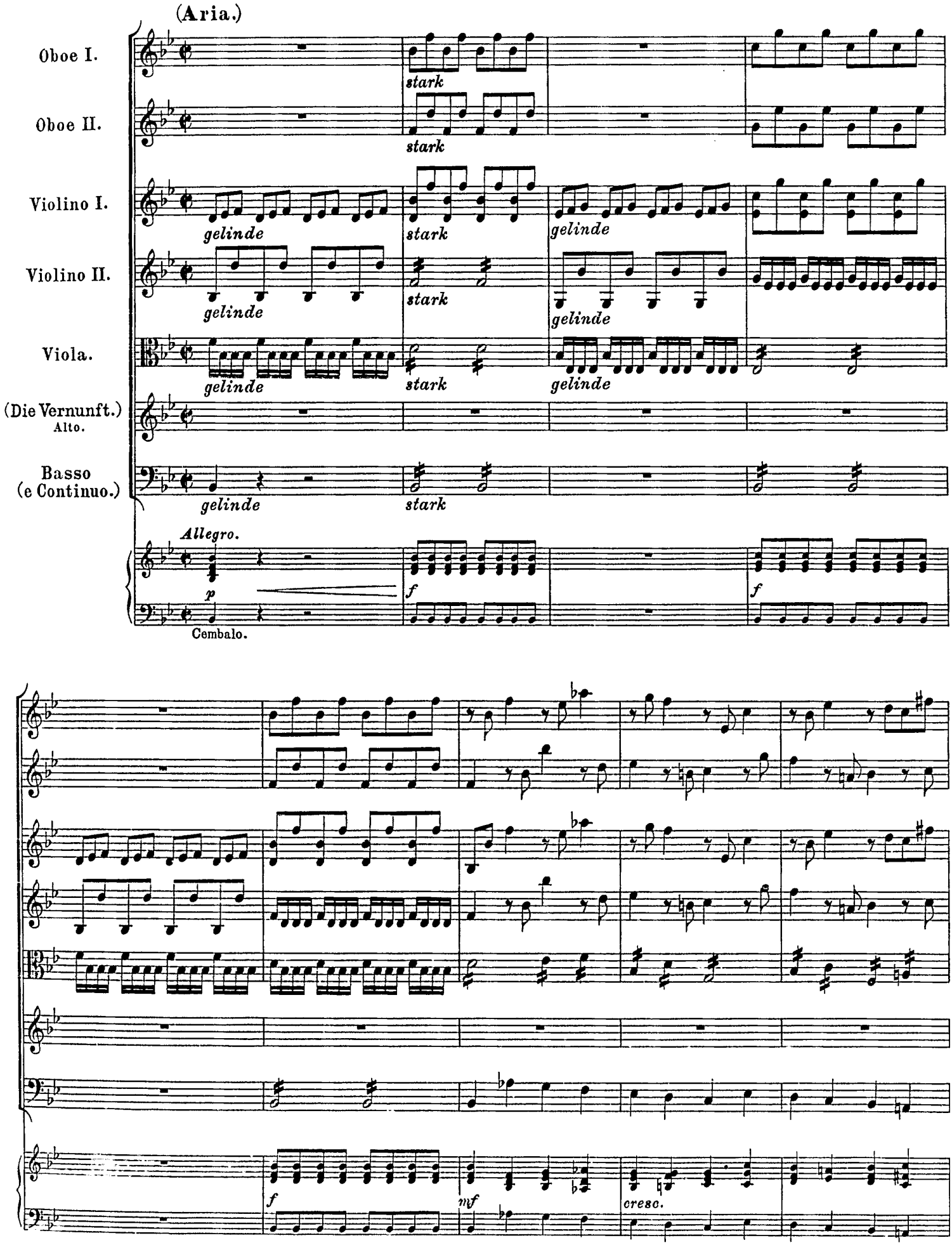
f

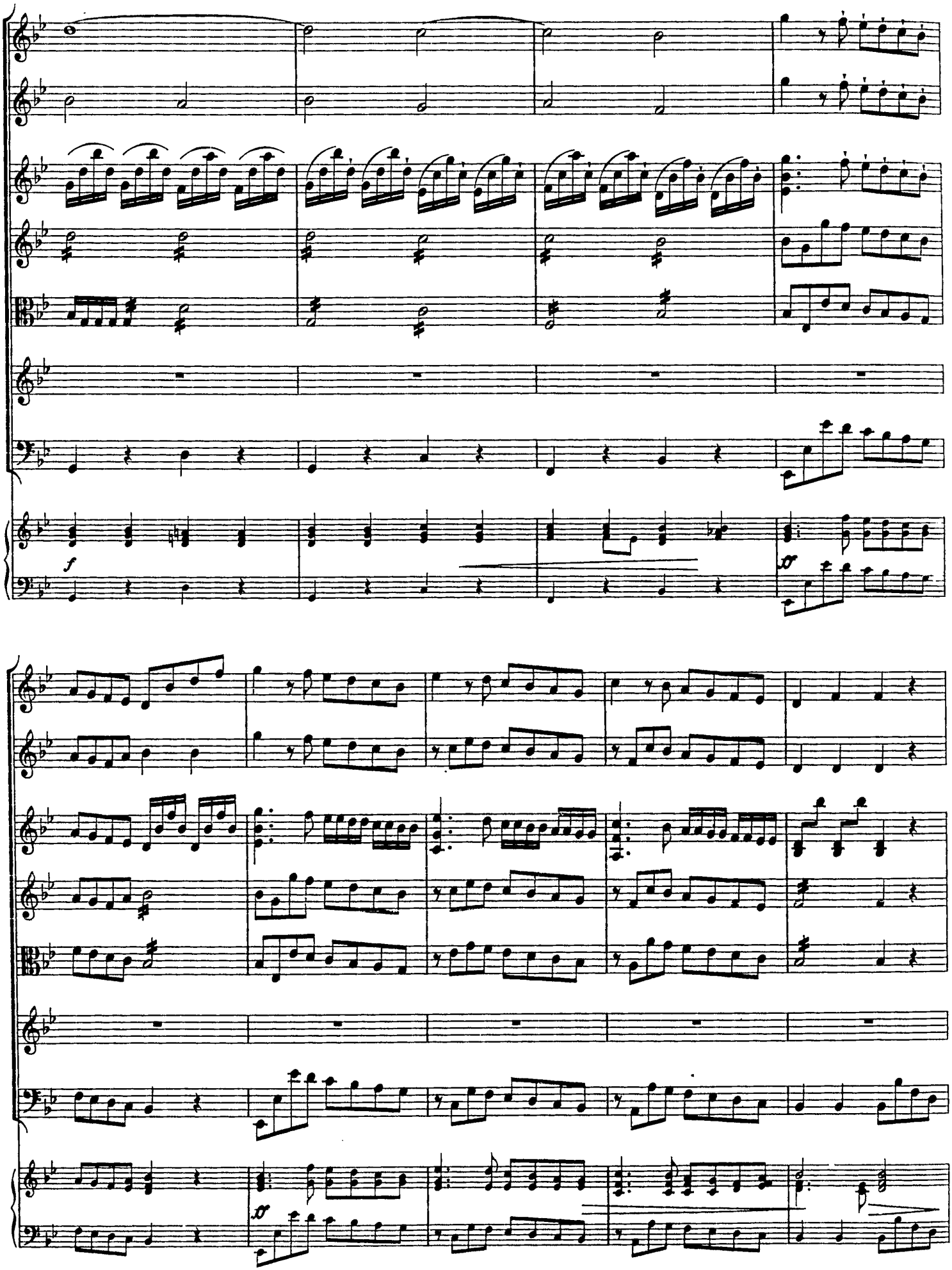
fahrung al-ler Zeit? „Wenn dort der O-ze-an mit un-ge-stü-mer Macht die meilen-

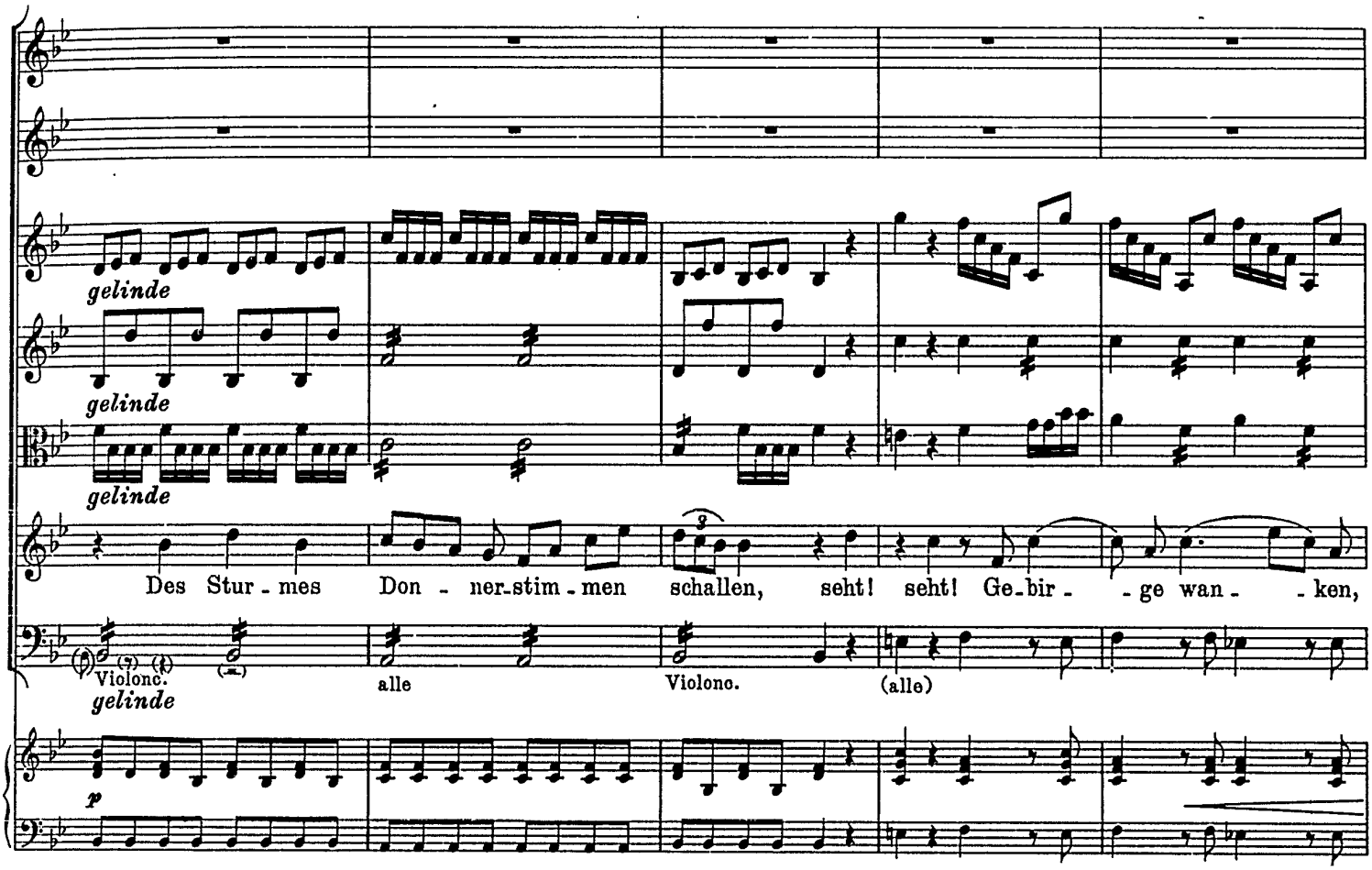
f

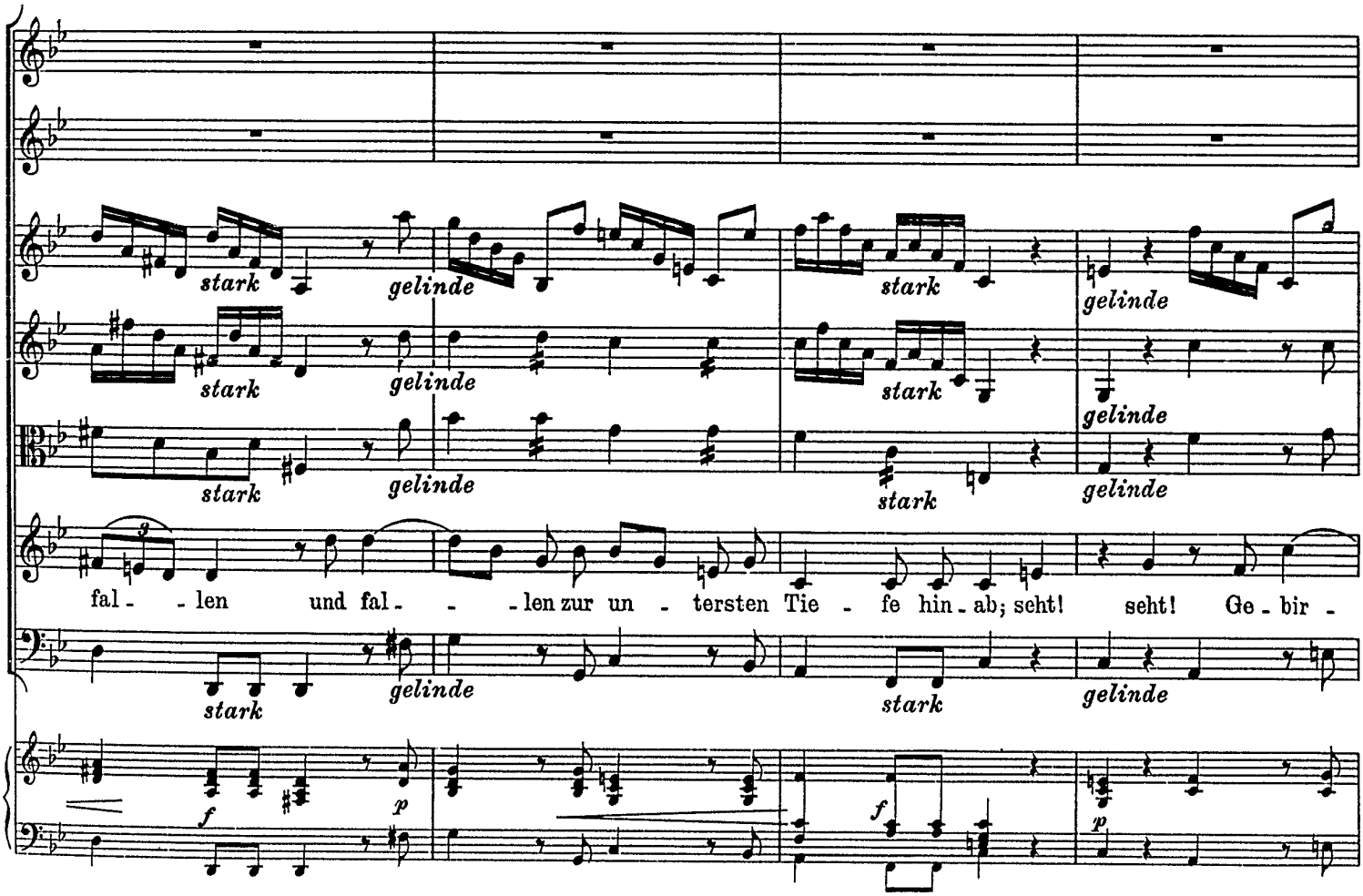
lan-gen Wel-len hub, und uns-rer Vorwelt al-te Pracht tief in sein nas-ses Grab be-grub;“ so

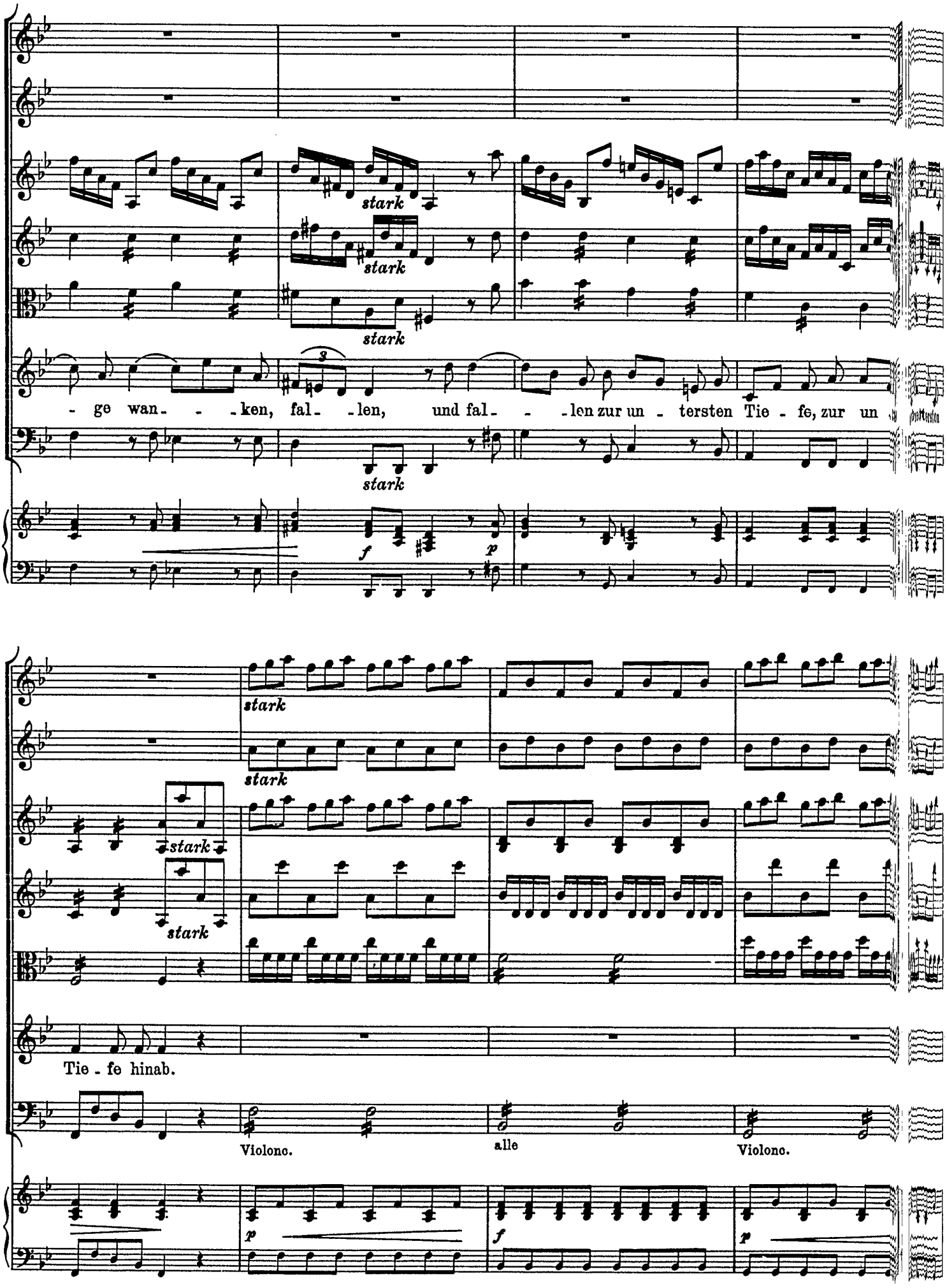
sprich: wie schicken sich zur Dinge E-wig-keit, zur unver-änder-lichen Welt ver-heeren-de Gerich-te?

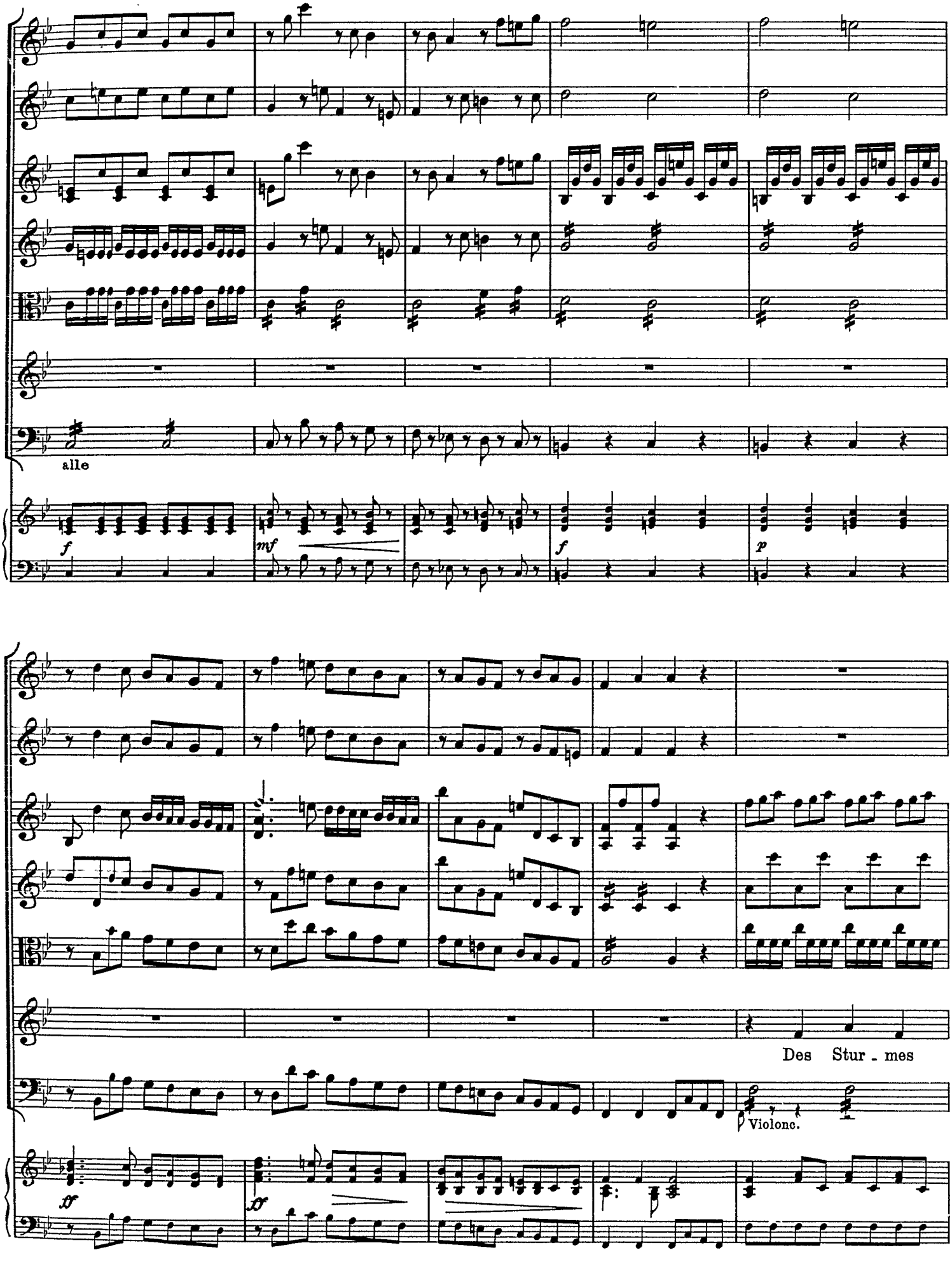

(Aria.)
Oboe I.
Oboe II.
Violino I.
Violino II.
Viola.
(Die Vernunft.)
Alto.
Basso
(e Continuo.)
stark
gelinde
Allegro.
p
f
Cembalo.
mf
cresc.

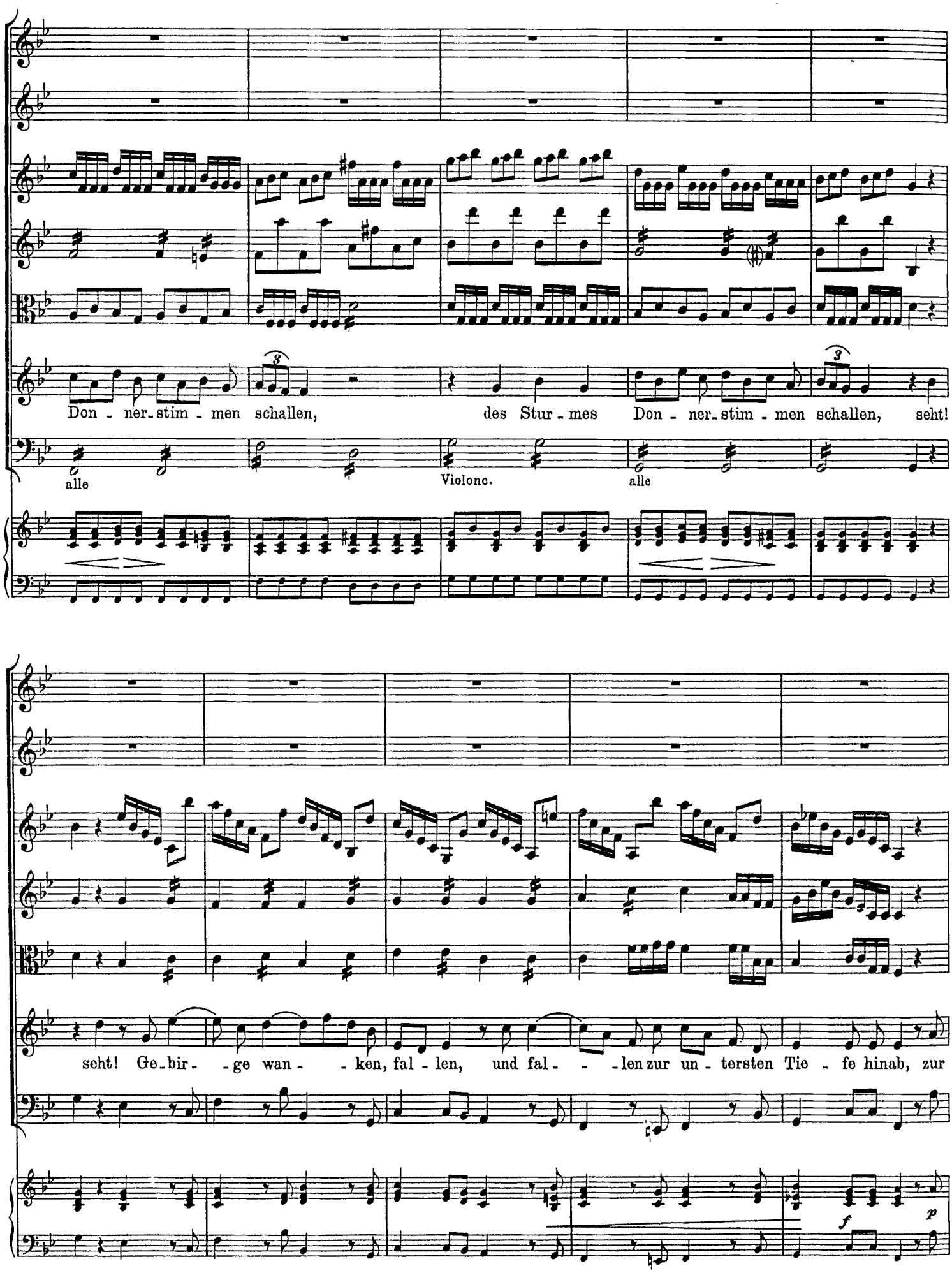

f
ff

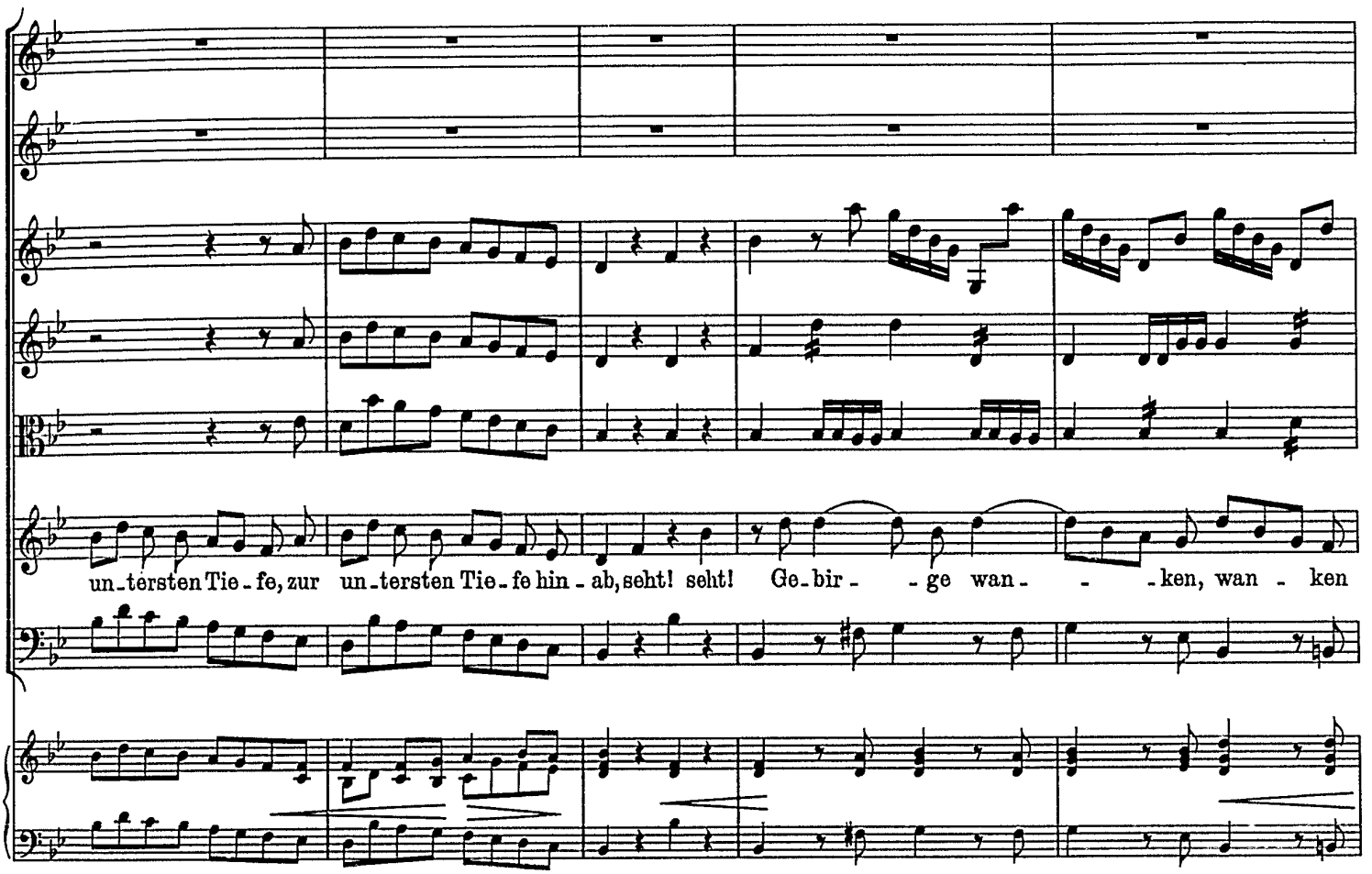

gelinde
gelinde
gelinde
Des Stur - mes Don - ner-stim - men schallen, seht! seht! Ge-bir - - ge wan - - ken,
Violonc.
gelinde
alle
Violonc.
(alle)
p

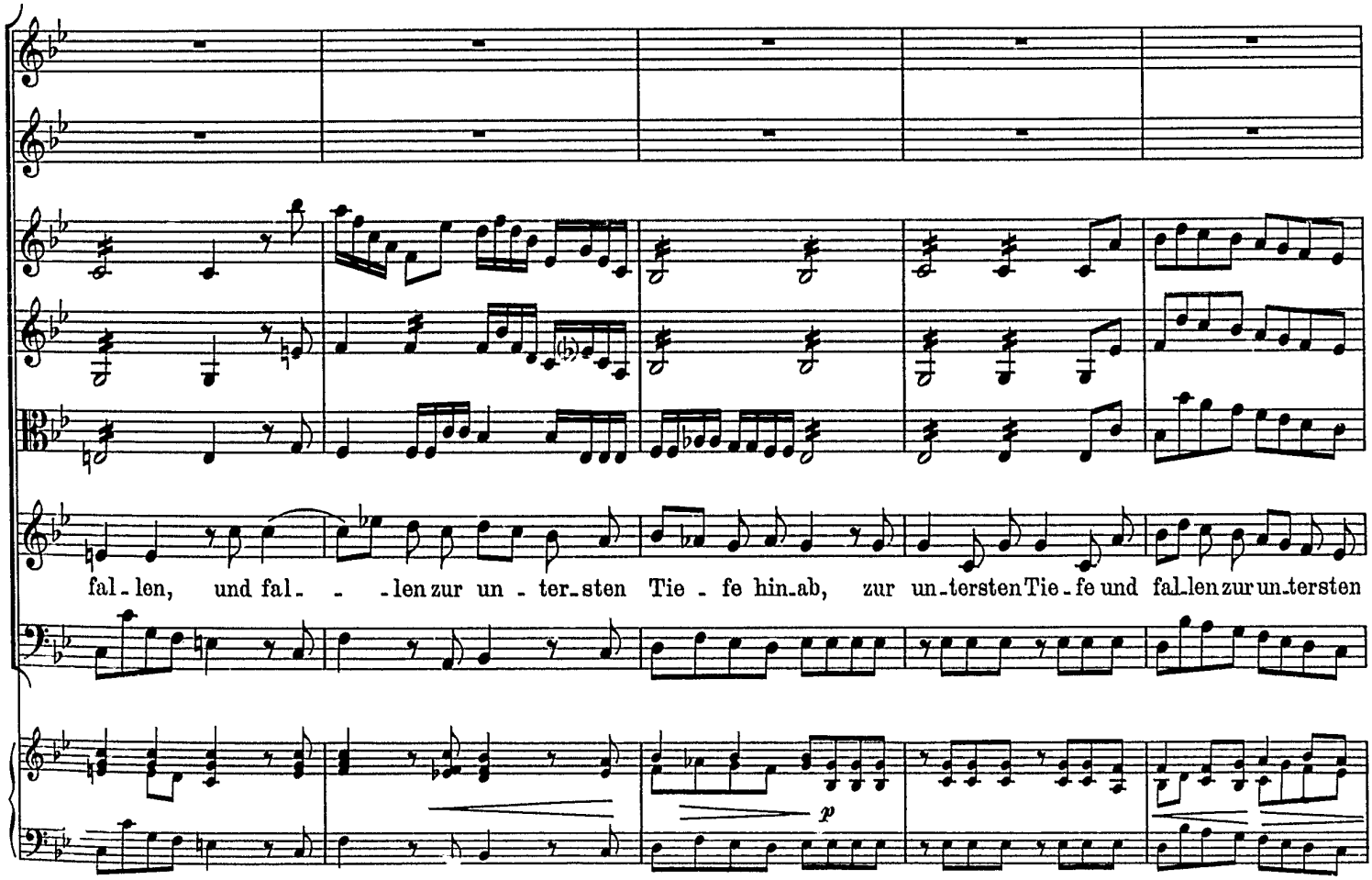

stark
gelinde
stark
gelinde
stark
gelinde
stark
gelinde
stark
gelinde
stark
gelinde
stark
gelinde
fal - - len und fal - - - len zur un - tersten Tie - fe hin - ab; seht! seht! Ge - bir -
f
p
f
p

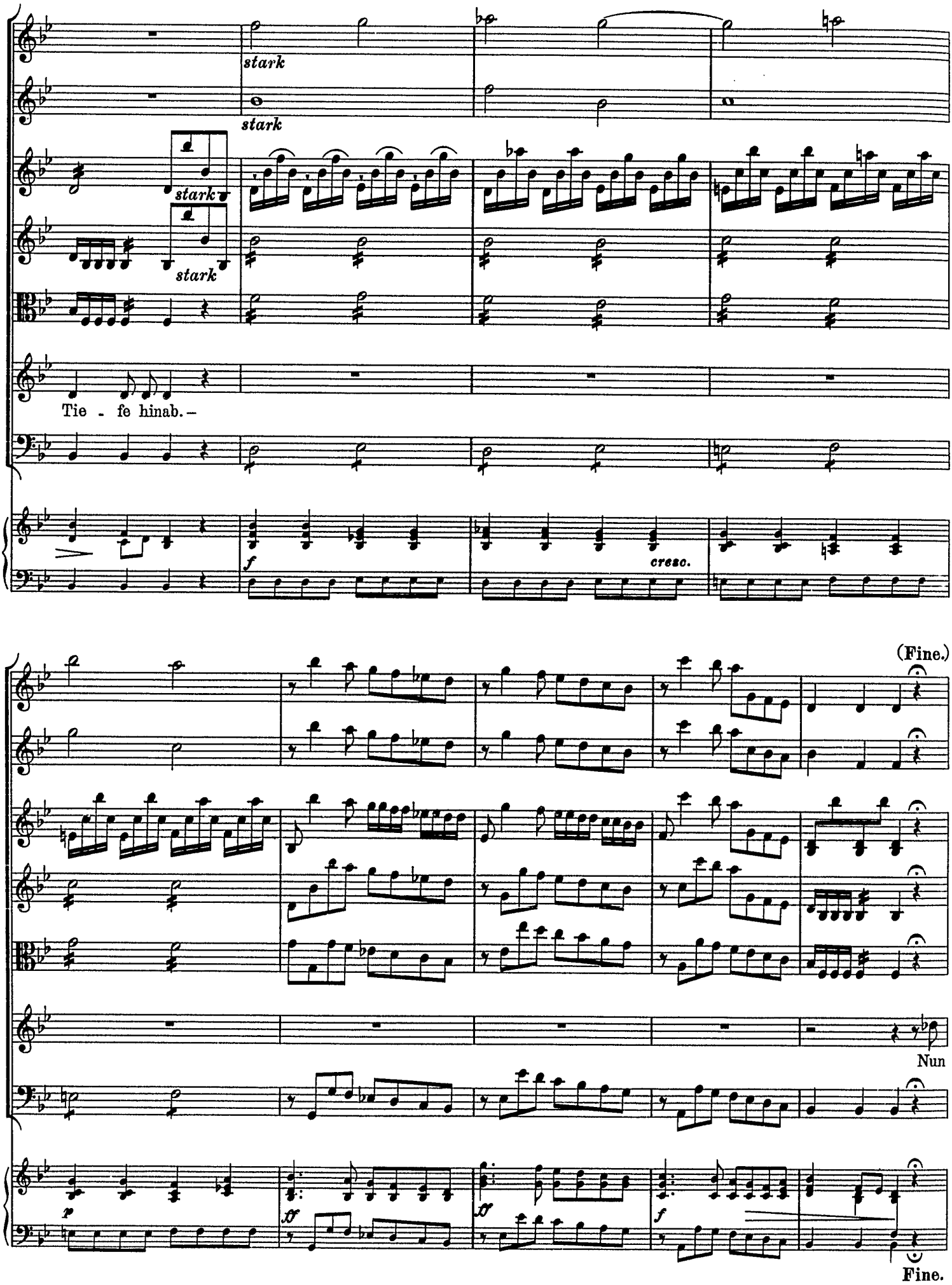

stark
stark
stark
- ge wan- - -ken, fal- -len, und fal- - -len zur un - tersten Tie - fe, zur un
stark
f
p
stark
stark
stark
stark
Tie - fe hinab.
Violone.
alle
Violone.
p
f
p

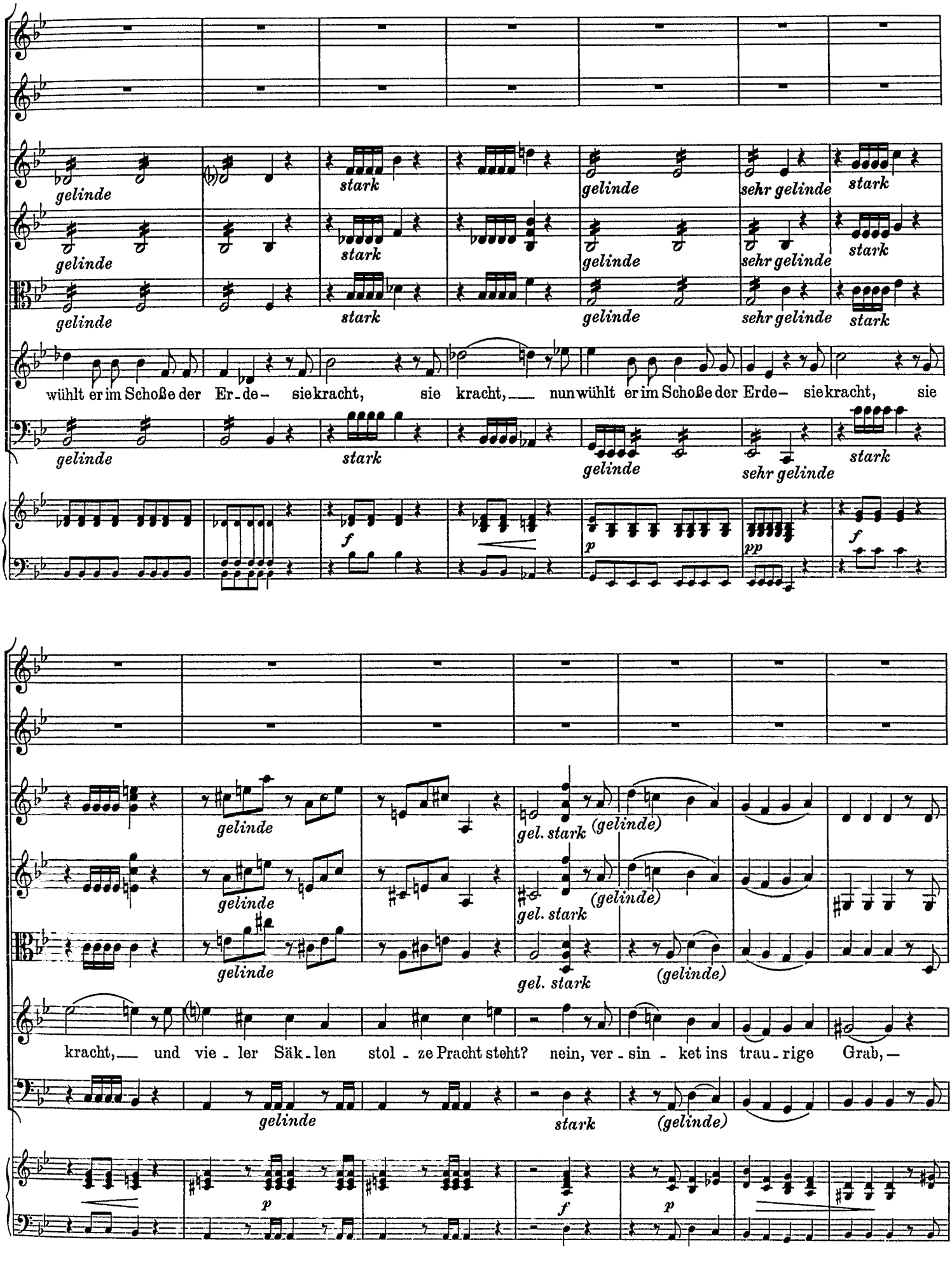

alle
f
mf
f
p
Des Stur - mes
Violonc.
ff
ff

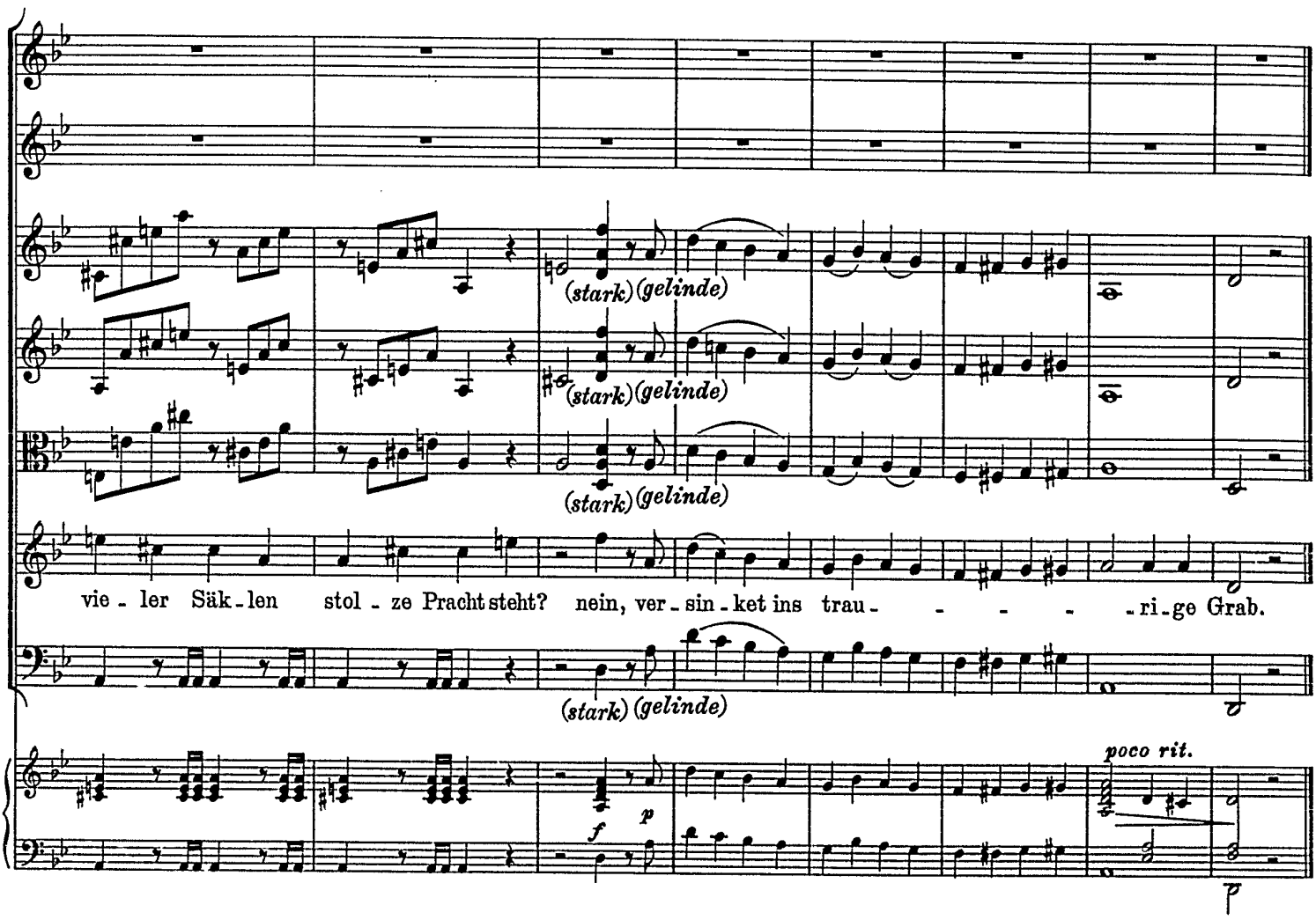

Don - ner - stim - men schallen, des Stur - mes Don - ner - stim - men schallen, seht!
alle
Violonc.
alle
seht! Ge - bir - - ge wan - - ken, fal - len, und fal - - - len zur un - tersten Tie - fe hinab, zur
f
p


un-tersten Tie-fe, zur un-tersten Tie-fe hin-ab, seht! seht! Ge-bir- -ge wan- - -ken, wan - ken


fal-len, und fal- - -len zur un-ter-sten Tie-fe hin-ab, zur un-tersten Tie-fe und fal-len zur un-tersten
p


stark
stark
stark
stark
Tie - fe hinab. –
f
cresc.
(Fine.)
Nun
p
ff
ff
f
Fine.


gelinde
stark
sehr gelinde
wühlt er im Schoße der Er-de- sie kracht, sie kracht, nun wühlt er im Schoße der Erde- sie kracht, sie
f
p
pp
gel. stark
(gelinde)
kracht, und vie-ler Säk-len stol-ze Pracht steht? nein, ver-sin-ket ins trau-rige Grab, —



Recitativo.

Die Religion. (Soprano.)

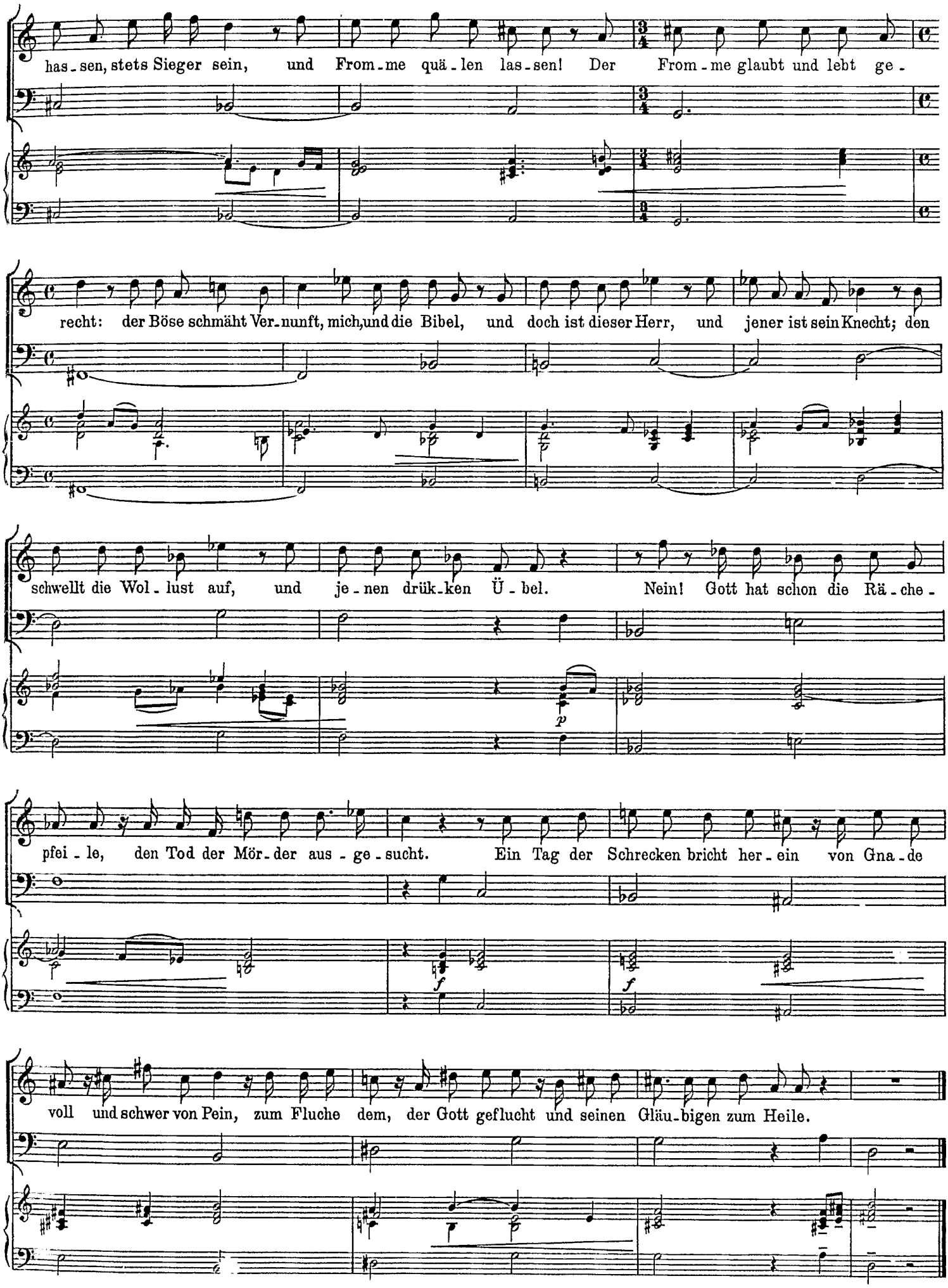
Ganz recht, das End - li - che ver - geht, der Zufall kann nicht e - wig wäh - ren. Nur Gott, der

(Continuo.)

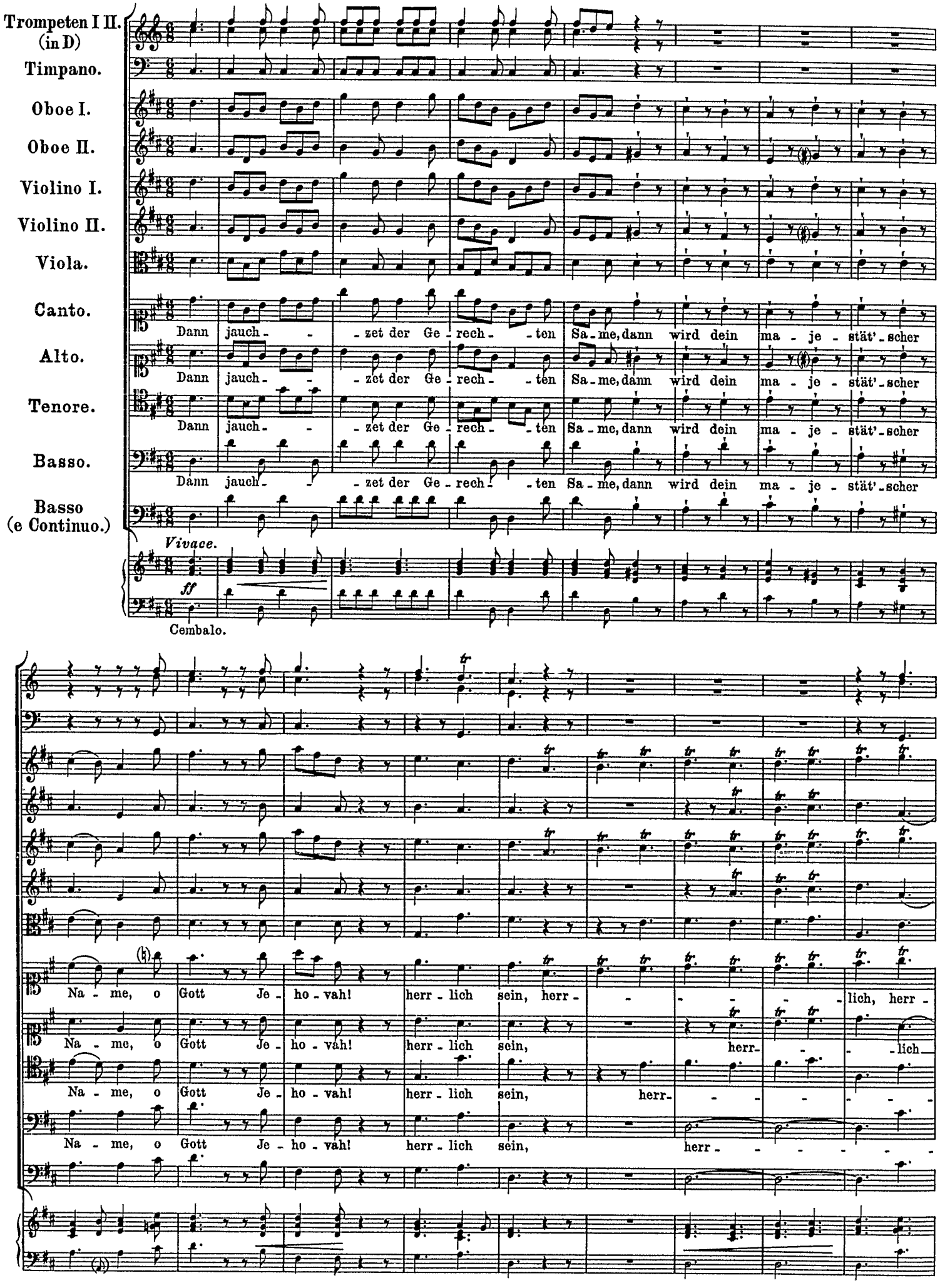
(Violoncello.)

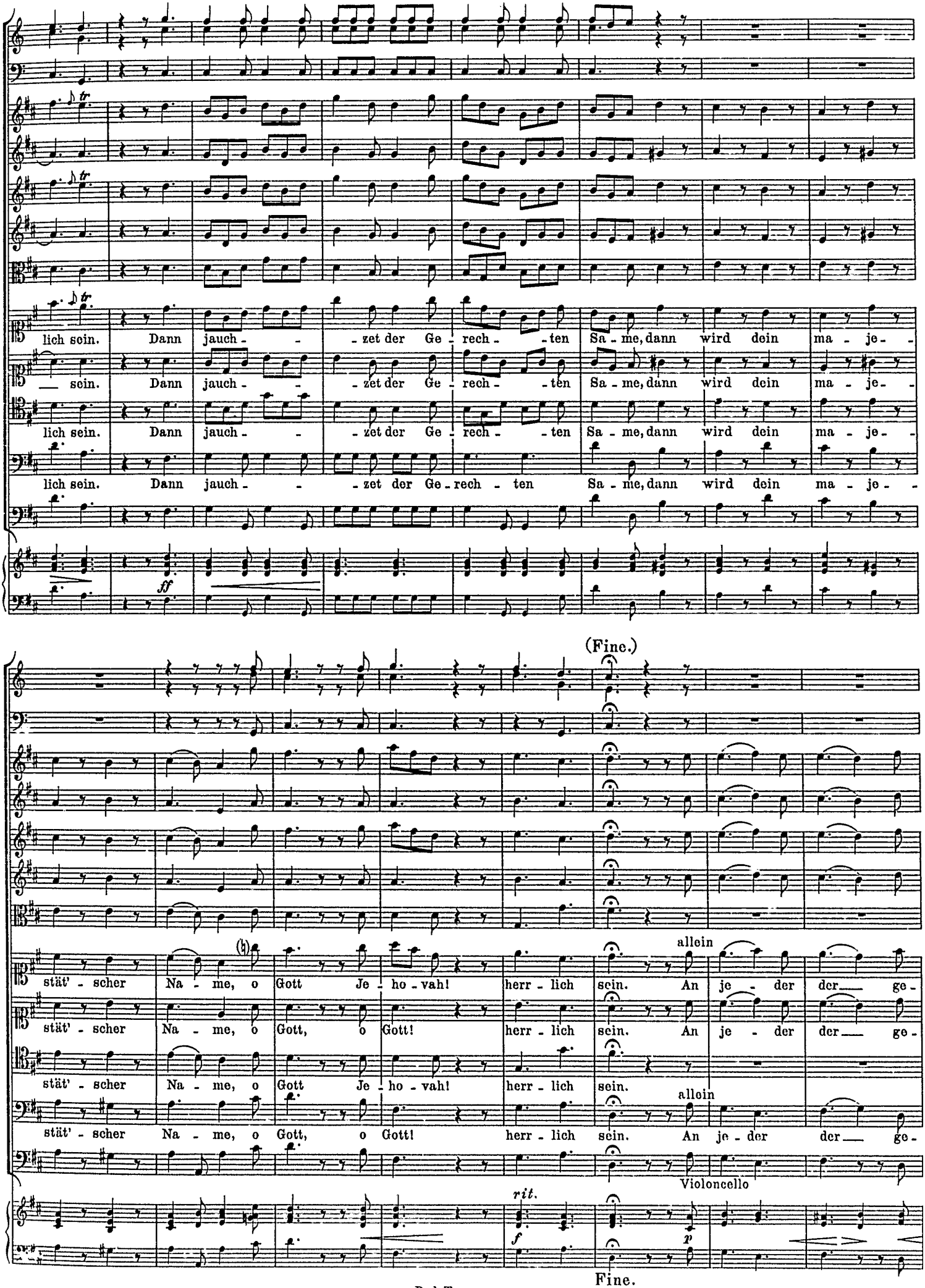
Cembalo.

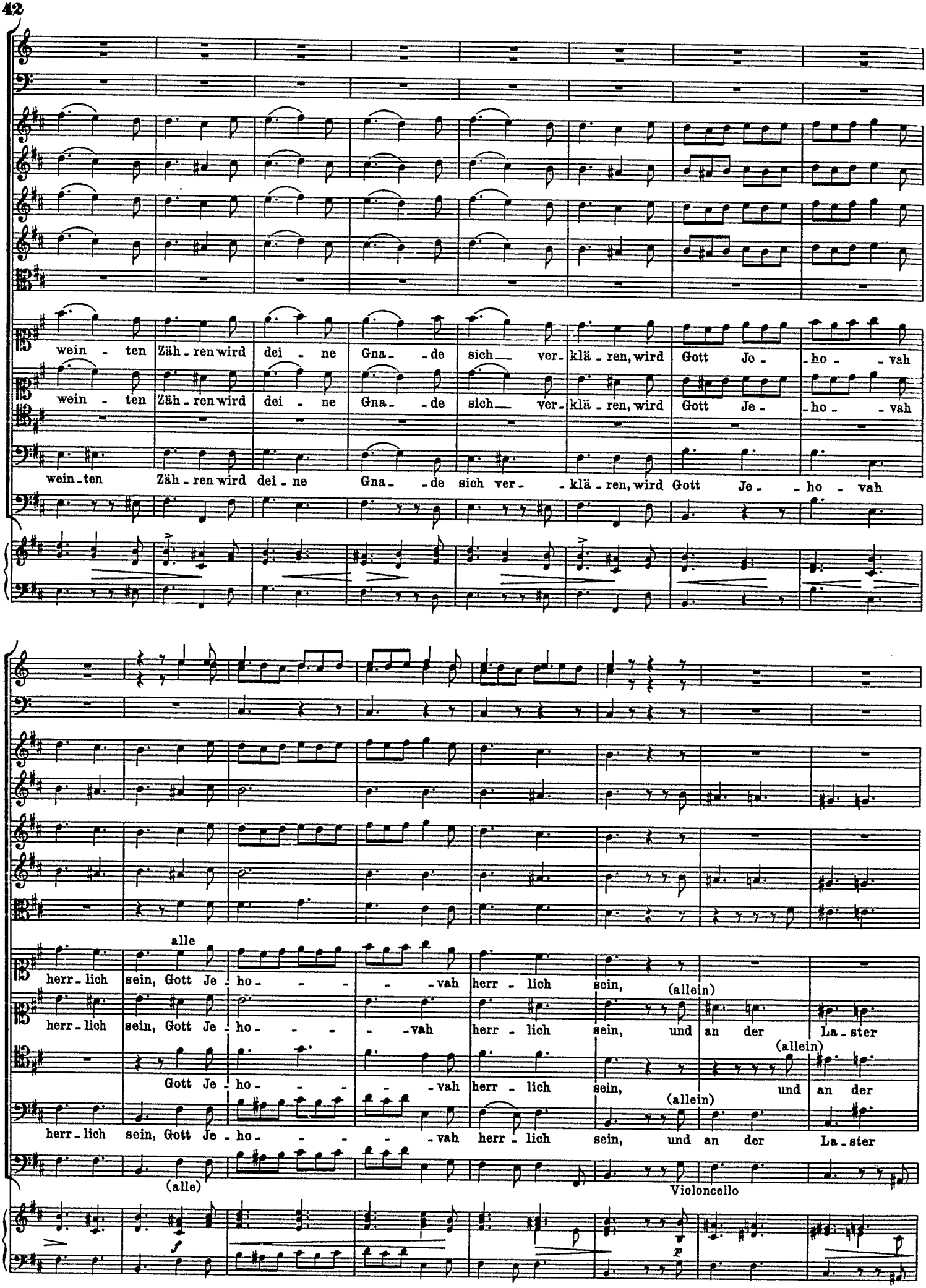
Welten Herr besteht; dies, Freundin, sagen mein', dies sagen deine Lehren. Wie könnte Gott die Menschen, die Ihn

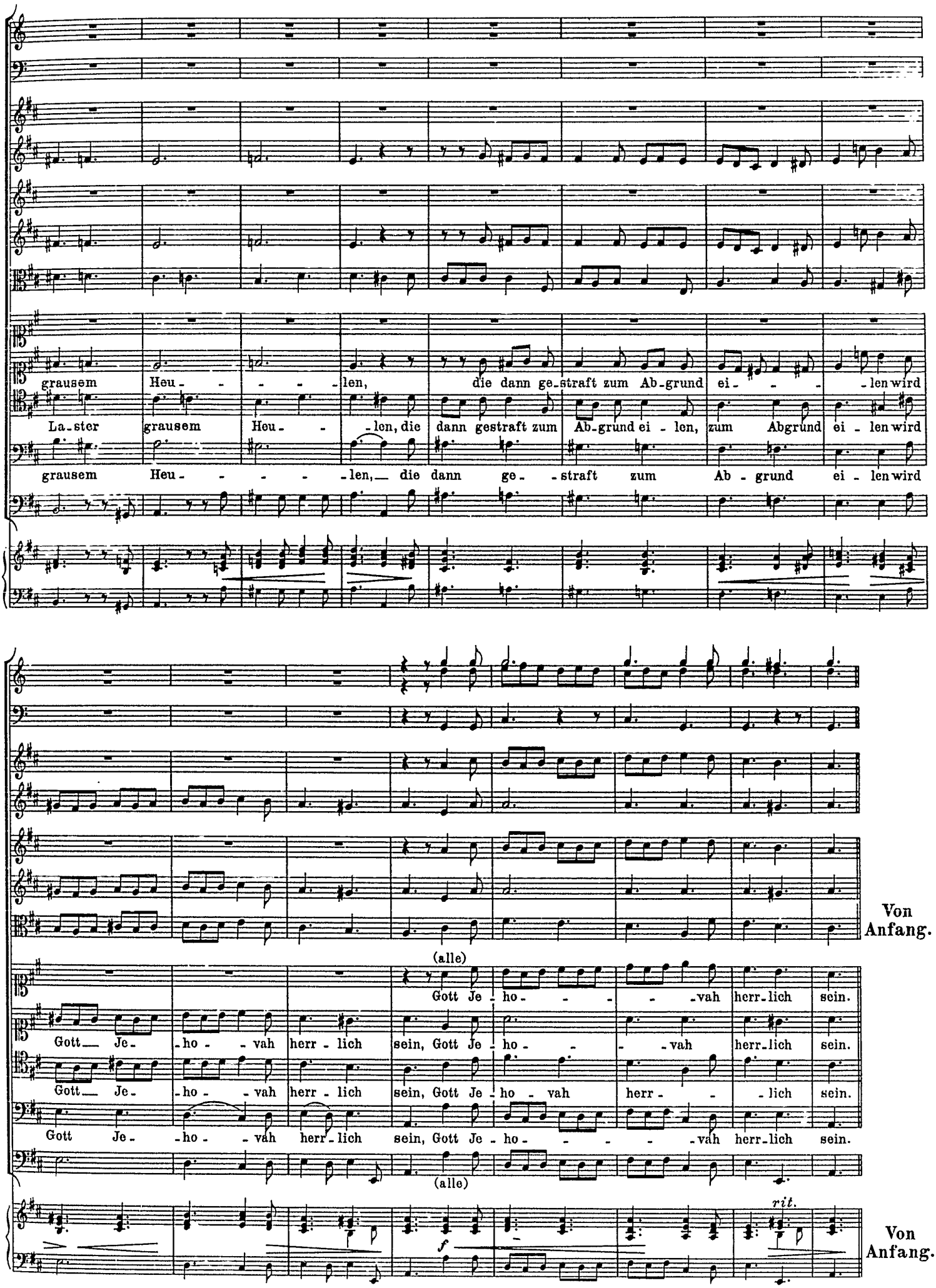

has-sen, stets Sieger sein, und From-me quä-len las-sen! Der From-me glaubt und lebt ge-
recht: der Böse schmäht Ver-nunft, mich, und die Bibel, und doch ist dieser Herr, und jener ist sein Knecht; den
schwellt die Wol-lust auf, und je-nen drük-ken Ü-bel. Nein! Gott hat schon die Rä-che-
p
pfei-le, den Tod der Mör-der aus-ge-sucht. Ein Tag der Schrecken bricht her-ein von Gna-de
f
f
voll und schwer von Pein, zum Fluche dem, der Gott geflucht und seinen Gläu-bigen zum Heile.

Chor der Gläubigen.




lich sein. Dann jauch - - - zet der Ge - rech - - ten Sa - me, dann wird dein ma - je -
sein. Dann jauch - - - zet der Ge - rech - - ten Sa - me, dann wird dein ma - je -
lich sein. Dann jauch - - - zet der Ge - rech - - ten Sa - me, dann wird dein ma - je -
lich sein. Dann jauch - - - zet der Ge - rech - ten Sa - me, dann wird dein ma - je -
ff
(Fine.)
stät' - scher Na - me, o Gott Je - ho - vah! herr - lich sein. An je - der der ge -
stät' - scher Na - me, o Gott, o Gott! herr - lich sein. An je - der der ge -
stät' - scher Na - me, o Gott Je - ho - vah! herr - lich sein.
stät' - scher Na - me, o Gott, o Gott! herr - lich sein. An je - der der ge -
allein
allein
Violoncello
rit.
f
p
Fine.


wein - ten Zäh - ren wird dei - ne Gna - de sich ver - klä - ren, wird Gott Je - ho - vah
wein - ten Zäh - ren wird dei - ne Gna - de sich ver - klä - ren, wird Gott Je - ho - vah
wein - ten Zäh - ren wird dei - ne Gna - de sich ver - klä - ren, wird Gott Je - ho - vah
alle
herr - lich sein, Gott Je - ho - vah herr - lich sein,
(allein)
herr - lich sein, Gott Je - ho - vah herr - lich sein, und an der La - ster
Gott Je - ho - vah herr - lich sein,
(allein)
und an der
(allein)
herr - lich sein, Gott Je - ho - vah herr - lich sein, und an der La - ster
(alle)
Violoncello
f
p


grausem Heu - - - - len, die dann ge-straft zum Ab-grund ei - - - len wird
La-ster grausem Heu - - len, die dann gestraft zum Ab-grund ei - len, zum Abgrund ei - len wird
grausem Heu - - - - len, die dann ge - straft zum Ab - grund ei - len wird
Von Anfang.
(alle)
Gott Je - ho - - - - vah herr-lich sein.
Gott Je - ho - - vah herr - lich sein, Gott Je - ho - - - vah herr-lich sein.
Gott Je - ho - - vah herr - lich sein, Gott Je - ho - vah herr - - - lich sein.
Gott Je - ho - - vah herr-lich sein, Gott Je - ho - - - - vah herr-lich sein.
(alle)
rit.
f
Von Anfang.